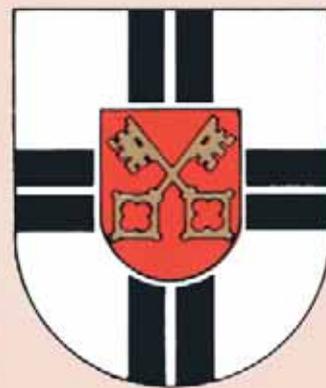


Amtsblatt für die Stadt **ZÜLPICH**



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER-
STÄDTE

7. Jahrgang
28. März 2008
Nr.

7

Wenn nicht jetzt, wann dann ??

Park am
Wallgraben



Bachauen-/
Burgenlandschaft



2014

Stadt der

Landesgartenschau !!??

Seepark



Bericht siehe Innenteil
Seite 2 bis 4

Besuch der Bewertungskommission am
Mittwoch, 02. April 2008

Bewerbung Landesgartenschau 2014

„Zülpicher Jahrtausendgärten“
Von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert

Die Stadt Zülpich hatte sich gemäß des Ratsbeschlusses vom 08.02.2007 um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2010 beworben. Vergeben wurde die Landesgartenschau jedoch an die Stadt Hemer. Schon das Bewerbungskonzept für die Landesgartenschau 2010 hat bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zülpich und auch bei der Bewertungskommission großen Anklang gefunden.



Zülpicher Marktplatz in Aktion. Anl. des Besuchs der Bewertungskommission im April 2007 tummelten sich Hunderte von Besuchern auf dem Marktplatz.

Nach den schriftlichen Niederlegungen der Bewertungskommission im Ergebnisprotokoll über die Bereisung am 25.04.2007 war bereits die Bewerbung der Stadt Zülpich für die Landesgartenschau 2010 „landesgartenschaureif“.



Bürgermeister A. Bergmann begrüßt am 25.04.2007 die Bewertungskommission.
Fotos: B. Woop

Computerprobleme?

Wir reparieren jeden handelsüblichen PC,
rüsten Ihren alten PC auf
oder richten Ihren Internetzugang ein.

Beratung und Terminabsprache
Montag bis Freitag von 9-12 Uhr unter

02252 / 2573

H. Simon Brabenderstr. 9 53909 Zülpich

Es erging daher der ausdrückliche Wunsch an die Stadt Zülpich, sowohl vom Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, Herrn Eckhard Uhlenberg als auch von der Bewertungskommission, sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut um eine Landesgartenschau zu bewerben.

Die Stadt Zülpich hat vor diesem Hintergrund die Zwischenzeit genutzt und intensiv an einer Fortentwicklung ihres Konzeptes gearbeitet, welches auch weiterhin von den engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zülpich unterstützt wird. Ebenso unterstützt wird sie von vielen Gewerbebetrieben, Vereinen und Vereinigungen im Bereich der Stadt Zülpich und auch von allen Nachbarkommunen, die dieses Ereignis als Signal für die weitere positive Entwicklung der Region sehen.

Am 14.08.2007 hat der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Zülpich dem modifizierten Bewerbungskonzept mit breiter Mehrheit zugestimmt. Daraufhin begab sich Bürgermeister Albert Bergmann in Begleitung von Stadtkämmerer Ottmar Voigt am 30.08.2007 nach Düsseldorf, um Herrn Minister Eckhard Uhlenberg die Bewerbungsunterlagen persönlich zu überreichen.



Bürgermeister A. Bergmann und Stadtkämmerer O. Voigt (re.) übergaben die Bewerbungsunterlagen für die Landesgartenschau 2014 an Minister E. Uhlenberg und dessen Mitarbeiterin Michele Helle

Mit dem fortentwickelten Bewerbungskonzept verfolgt die Stadt Zülpich nun nachdrücklich das Ziel, Veranstalter der Landesgartenschau 2014 zu werden.

Was hat sich am Bewerbungskonzept geändert ?

1. Die Verbindung „Altstadt-See“ wird entsprechend des LAGA-Mottos „Von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ als Zeitachse inszeniert. Die zukünftig als Allee ausgebaute Bonner Straße wird so zum eigenständigen Stadtelement und zugleich wichtigem Verbindungselement der LAGA. Folgende Orte entlang dieser Achse werden gestalterisch hervorgehoben, so dass ein kurzweiliger Weg zwischen historischer Altstadt und See entsteht:
 - Marktplatz
 - Münstertor
 - Stadthalle
 - Rochuskapelle
2. Als Fortsetzung dieser Achse soll die verlängerte Bonner Straße (zwischen Rochuskapelle und See) bis 2014 als Boulevard mit Kunstobjekten und architektonisch hochwertiger Randbebauung realisiert werden. Damit entsteht eine attraktive Promenade von der Stadt bis zum See. Der Boulevard folgt dem Verlauf der historischen Römerstraße Zülpich-Euskirchen/Billig und akzentuiert diese neu.
3. Als Ergänzung zu der historischen Stadtachse wird die landschaftliche Verbindung („Grünes Band“) zwischen Seepark und Altstadt stärker ausgeprägt. Es entsteht für Fußgänger und Fahrradfahrer eine durchgehende Grünverbindung zwischen dem „Park am Wallgraben“ und dem Wassersportsee. Außerdem vernetzt diese Verbindung die Altstadt und den Wassersportsee mit der Nefelbachau und der Rotbachau.
4. Der Zuschnitt des Gartenschaugeländes am Haupteingang „Seepark“ wird leicht modifiziert. Geplant ist nun ein breiterer Bereich am Seeufer, so dass sich das Areal des Seeparks um 1,0 ha auf 21,0 ha erweitert.
5. Im Vergleich zu den Investitionskosten 2010 (Gesamtsumme ca. 9,5 Mio. Euro) haben sich durch den inflationsbedingten Pauschalzuschlag von 5 % und geringfügige Zusatzkosten die Investitionskosten auf ca. 10,0 Mio. Euro erhöht.

Welche Impulse hat die LAGA-Bewerbung seit April 2007 in Zülpich ausgelöst?

1. Die Stadt Zülpich hat im Februar 2008 den Wassersportsee (einschl. Bereich Freibad und Marina) gekauft. Damit bieten sich hervorragende Möglichkeiten für die Einbeziehung des Sees in das Landesgartenschau-Konzept (das Thema „großer See“ ist bislang einmalig für eine Landesgartenschau). Außerdem hat die Stadt nun unmittelbaren Einfluss auf den Ausbau des Wassersportsees als Freizeit- und Erholungsschwerpunkt. Möglich sind nun z.B. eine Uferpromenade, ein Hotel mit Seeblick, attraktivere Wassersporteinrichtungen sowie neue Freizeitmöglichkeiten in Seenähe.
2. Mit dem neuen Wohngebiet „Zülpicher Seegärten“ und dem Kreisell an der B 56 wurde der erste Schritt zur Stadterweiterung Richtung See und zur LAGA 2014 eingeleitet. Das Wohngebiet, das ein landschaftsorientiertes Wohnen mit

einer hohen Wohnumfeldqualität zum Ziel hat, soll neue Qualitätsstandards in Zülpich setzen. Der Baubeginn erfolgt im Herbst 2008. Der geplante Kreisel ist gleichzeitig das Entrée zum Seepark der LAGA.

3. Mit der Erarbeitung des Neugestaltungskonzeptes für die historischen Stadträume „Mühlenberg, Marktplatz, Weierstraße“ wurde eine wichtige Anregung der LAGA-Jurykommission umgesetzt. Ziel der auf der Zülpicher Historie aufbauenden Neugestaltungsmaßnahmen ist eine deutliche erhöhte Aufenthaltsqualität für Bewohner und Gäste und ein vernetztes Wegesystem, das zu schönen Spaziergängen in und um die Zülpicher Altstadt einlädt. Die Bürger wurden im Februar 2008 im Rahmen einer Bürgerwerkstatt an der Planung beteiligt.
4. Die Einrichtung einer „Geschichtswerkstatt“ in der Landesburg ist der erste Baustein für eine Reaktivierung der Burg für die Öffentlichkeit. Ziel ist ein unkonventioneller außerschulischer „Lernort“, an dem die lokale und regionale Geschichte erlebbar wird. Das Konzept wird vom Geschichtsverein zusammen mit den Schülern erarbeitet. Da die Arbeit von Ehrenamtlern erledigt wird, ist das Konzept kostengünstig.
5. Das Museum der Badekultur wird als EuRegionale 2008-Projekt gefördert. Im Sommer 2008 ist Museumseröffnung durch Bauminister Wittke. Die Einweihung wird durch ein EuRegionale-Fest am 30./31. August 2008 ergänzt, an dem ca. 30.000 Besucher erwartet werden.
6. Im November 2007 fand in der Stadthalle das Wochenendseminar „Erlebnisraum Römerstraßen“ der Regionale 2010 statt. Ziel des von der Architektenkammer NW durchgeführten Symposiums ist eine regionale In-Wert-Setzung der historischen Römerstraßen. Die erarbeiteten Ideen für Zülpich bauen auf dem LAGA-Konzept auf und setzen neue innovative Akzente.
7. Der Börde-Express hat sich als geeignetes LAGA-Verkehrsmittel erwiesen. Bei der Sonderfahrt des Börde-Expresses am „Tag der deutschen Einheit“ betrug die Fahrzeit von Zülpich nach Bonn genau eine Stunde.
8. Ein weiterer Baustein für die LAGA 2014 ist die geplante Einrichtung eines Kreisverkehrs auf der Nidegger Straße (B 56). Der Kreisel erleichtert die für die LAGA geplante landschaftliche Verbindung zwischen See und Altstadt („Grünes Band“). Die stark befahrene Bundesstraße verliert hier ihre trennende Wirkung. Fußgänger und Radfahrer können zukünftig die Nidegger Straße bequem überqueren.
9. Das Thema Landesgartenschau wird von den örtlichen Gartenbaubetrieben begeistert aufgenommen. So z.B. die Herbstausstellung der Gärtnerei Schmitz mit großem Publikumerfolg („Probelauf für LAGA“, „Landesgartenschau im Kleinen“).
10. Das Einkaufszentrum „Bonner Straße“ wurde Ende 2007 fertiggestellt. Damit wird mehr Kaufkraft in Zülpich gehalten. Ein weiterer Baustein der Zülpicher Stadtentwicklung Richtung See und Standortvorteil für die geplante Wohnbebauung.
11. Dass Zülpich in der Lage ist, Großveranstaltungen erfolgreich durchzuführen, wurde bereits bei den Feierlichkeiten zum Chlodwigjahr 1996 bewiesen. Als nächstes Großereignis – und Generalprobe für die LAGA – konnte nun der Bundesjuschützentag 2010 für Zülpich gewonnen werden. 2000 Jungschützen im Alter von 10-24 Jahren werden in den Herbstferien 2010 ein Wochenende in Zülpich verbringen. Höhepunkt ist ein durch die Stadt führender Festzug mit ca. 10.000 Schützen.
12. Die Gründung der „Nordeifel-Touristik am Nationalpark GmbH“ (NET) ist auf gutem Wege (bisherige Mitglieder: Hellenthal, Kall, Mechernich, Zülpich). Ziel: Qualitäten der Bördelandschaft und der Eifel herauszuarbeiten und gemeinsam vermarkten.

Die Landesgartenschau im Jahre 2014 soll unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten“ von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert stehen.



Luftbild Zülpich mit Wassersportsee

Ziele der Landesgartenschau

Die Stadt Zülpich strebt mit der Realisierung der „Zülpicher Jahrtausendgärten“ von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert eine wesentliche Verbesserung ihrer städtebaulichen, wirtschaftlichen und demografischen Situation an. Die Verwirklichung im Rahmen der Landesgartenschau 2014 verspricht dabei einen einmaligen Entwicklungsschub.

- Mit dem „Park am Wallgraben“ wird das bestehende Defizit an attraktiven innenstadtnahen Park- und Spielflächen behoben. Dadurch wird die Altstadt mit ihren beeindruckenden Zeugnissen aus Römerzeit und Mittelalter als Ziel des Städtetourismus wie auch als Wohnort gestärkt.
- Der „Seepark“ wird als regionaler Freizeit- und Erholungsschwerpunkt in die Entwicklung des Hauptortes und der umliegenden Ortschaften eingebunden und verbessert die Wohn- und Erholungsqualität der Gesamtstadt. Die neuen öffentlichen Grünflächen sichern den dort geplanten Wohngebieten eine hohe Qualität und erhöhen ihre Vermarktungschancen.
- Im Sinne einer vernetzten Zülpicher Erholungsregion werden die angrenzenden Grünzüge und Bachauen mit den darin eingebetteten Ortschaften, Wasserburgen und Hofanlagen in das LAGA-Konzept mit einbezogen.



Gestaltungskonzept

Die Landesgartenschau besteht aus zwei **Hauptbereichen** in der Kernstadt Zülpichs, verbunden durch die historische Stadtachse. **Ergänzungsbereiche** in den angrenzenden Ortschaften komplettieren das Programm/Konzept.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

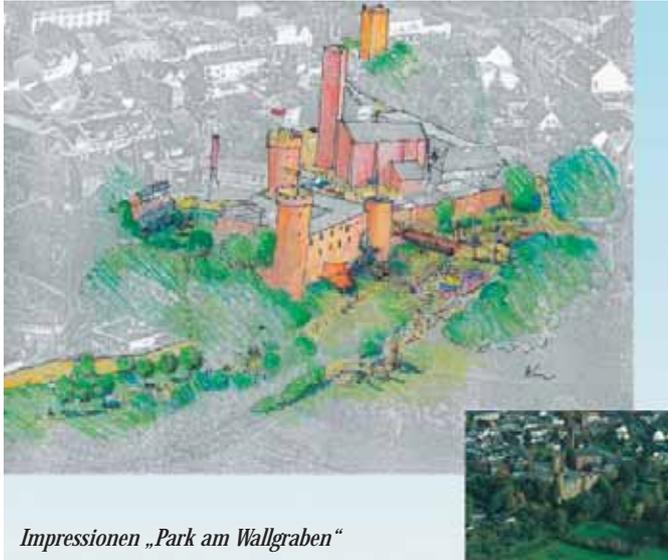
Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

„Park am Wallgraben“ (5,0 ha)

Durch die Landesgartenschau wird die den historischen Stadtkern umgebende Wallgrabenzone erheblich aufgewertet und öffentlich zugänglich gemacht.

Damit werden die Stadtmauer und die Landesburg über einen attraktiven Rundgang eindrucksvoll erlebbar. Zudem wird erstmalig – dem Verlauf der alten Römerstraße folgend – eine Fußwegverbindung zwischen dem Burgplatz und der Wallgrabenzone geschaffen, die den Mühlenberg (Burg, Museum, Kirche) aus einer isolierten Randlage befreit.

Für Bürger und Gäste werden so wesentliche Verbesserungen im historisch wichtigsten Bereich des Stadtkerns erreicht.



Impressionen „Park am Wallgraben“

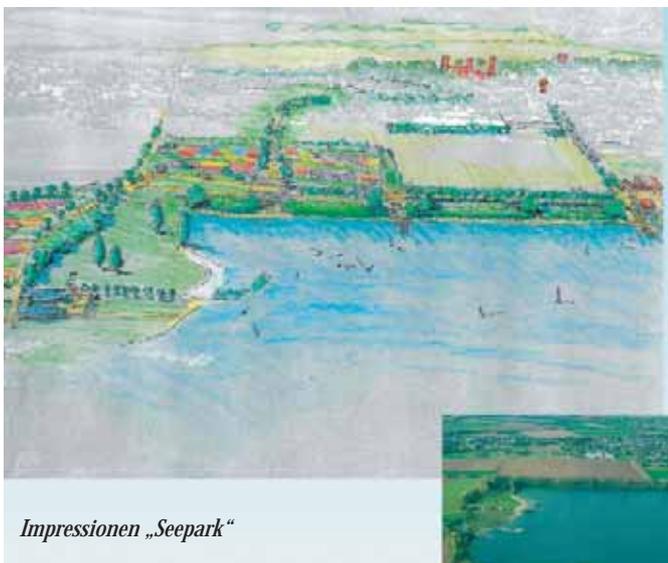
„Seepark“ (21,0 ha)

Mit der Landesgartenschau wird die Chance genutzt, die der See für eine qualitätsvolle Entwicklung der Stadt Zülpich bietet. Der Rand des Wassersportsees wird in die Entwicklung der Kernstadt einbezogen durch

- die Anlage eines Grünsystems mit Seepromenade und Anschlüssen an den Stadtkern,
- die Aufwertung und Ergänzung des Freizeitangebotes, insbesondere für die Zülpicher Wassersportvereine und
- die Vorbereitung der Entwicklung qualitativ hochwertiger Wohngebiete und eines Gastronomie-/Hotelstandortes in attraktiver Lage.

Der See wird so zu einem wichtigen Naherholungsziel für die Zülpicher Bürger und Ausflugs Gäste aus den Ballungszentren. Hier überlagern sich vielfältige Voraussetzungen für neue Angebote.

Direkt am Haupteingang des Seeparks, unmittelbar an der B 56, befindet sich auch der Hauptparkplatz der Landesgartenschau, der mit dem 800 m entfernten Stadtkern über die „Historische Stadtachse“ und einem Shuttledienst verbunden ist.



Impressionen „Seepark“

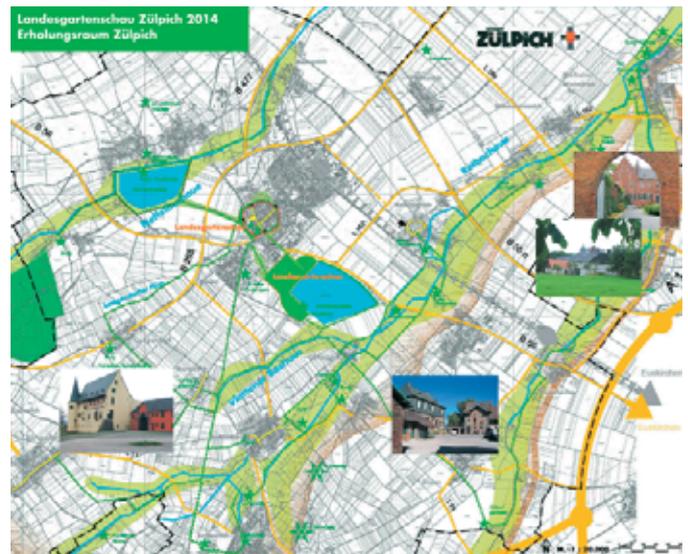
LAGA-Ergänzungsbereiche

Von großer Bedeutung für die angestrebte Entstehung einer vernetzten Erholungslandschaft ist die Einbindung der angrenzenden Zülpicher Ortschaften

sowie der Region in das Landesgartenschau-Konzept.

- Eine besondere Funktion kommt den in den Bachauen gelegenen historischen Wasserburgen und Hofanlagen zu, die als stimmungsvolle externe Veranstaltungsorte und als Präsentationsorte für eine nachhaltige Landwirtschaft prädestiniert sind. Geplant sind die Pflege und Ergänzung historischer Gartenanlagen, Verbesserungen der Freizeitangebote und der Infrastruktur für die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und die Durchführung von Veranstaltungen.

Darüber hinaus soll das vorhandene Spazier-, Rad- und Wanderwegenetz instandgesetzt, ergänzt sowie ausgeschildert werden. Schwerpunkte hierbei stellen der Naturschutzsee, die Bachauen mit Anbindung der Dörfer und Wasserburgen, die historischen Römerstraßen und das Areal der historischen Chlodwigschlucht dar.



Übersicht „Bachauen- / Burgenlandschaft“

Am Mittwoch, 02.04.2008, wird die vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW eingesetzte Bewertungskommission die Stadt Zülpich bereisen. Dabei soll die Tragfähigkeit des Konzeptes begutachtet werden.

Minister E. Uhlenberg hat angekündigt, zeitnah eine Entscheidung über die Ausrichtung der Landesgartenschau 2014 zu treffen.

RECHTSANWÄLTE		
Ruth Becker-Prox Fachwältin für Familienrecht Ehescheidung Unterhalt Zugewinnausgleich Umgangs-/Sorgerecht Ehegattenhaftung Wohnungszuweisung Eheverträge	Markus Schlesier Rechtsanwalt Arbeitsrecht Kündigungsschutz Vergütung Zeugnisrecht	Daniel Radermacher Rechtsanwalt Erbrecht Arzthaftungsrecht Verkehrs-/Unfallrecht Mietrecht
Rechtsanwälte Ruth Becker-Prox & Kollegen Zehnthofstraße 58 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21-20 03 30 · Fax 0 24 21-20 03 31 gegenüber der Sparkasse Düren		

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes:
Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich,
Telefon (0 22 52) 52-251 oder 52-0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de,
Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich:
Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich,
Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11,
E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.800 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 20.03.2008

Bekanntmachung

Die 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur und Schulen findet auf Einladung der Ausschussvorsitzenden Rita Gerdemann am Donnerstag, 03.04.2008 um 18:00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“ statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

3. Schulen

- 3.1 Umbau des Schwimmbades der Grundschule Füssenich zum Gymnastikraum für die Schule und für die Dorfvereine Füssenich und Geich;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2008
- 3.2 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung über den Fortschritt der Erweiterungsarbeiten an der Förderschule Bürvenich

4. Satzungsangelegenheiten

- 4.1 Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungs- und Parkgebühren für die Erholungsanlage Wassersportsee Zülpich (Gebührenordnung)
5. Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung über das Kinderbildungsgesetz (KiBiz);
- Aktuelle Informationen erfolgen in der Sitzung
6. Beratungs- und Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Zülpich über die Haushaltssatzung 2008, soweit der Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Schulen zuständig ist
7. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
8. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

9. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
11. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

In Vertretung

Ulf Hürtgen
Beigeordneter

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 17.03.2008

Bekanntmachung

Die 15. Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses findet am Dienstag, 08.04.2008, 18:00 Uhr, in der Aula der Karl-von-Lutzenberger Realschule statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Haushaltsangelegenheiten
- 3.1 Beratungs- und Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Zülpich über die Haushaltssatzung 2008, soweit der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss zuständig ist
4. Satzungsbeschlüsse
- 4.1 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zülpich vom 01.09.2005
5. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

6. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

7. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
 8. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
 9. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)
- Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 17.03.2008

Bekanntmachung

Die 19. Sitzung des Rates findet auf Einladung des Bürgermeisters Albert Bergmann am Donnerstag, 10.04.2008, 18:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Niederelvenich statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Einwohnerfragestunde
4. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes durch den Bürgermeister
5. Entlassung eines Ortsvorstehers aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
-Antrag von Herrn Ortsvorsteher Theo Grein, (Dürscheven)
6. Haushaltsangelegenheiten
- 6.1 Einbringung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz der Stadt Zülpich zum 01.01.2007
- 6.2 Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zülpich für das Haushaltsjahr 2008
- 6.3 Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Stellenplanes 2008
- 6.4 Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Zülpich für das Haushaltsjahr 2008
- 6.5 Bestellung von Wirtschaftsprüfern für die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Zülpich zum 01.01.2007 und des Jahresabschlusses 2007

7. Satzungsbeschlüsse

- 7.1 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zülpich vom 01.09.2005
- 7.2 Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung gem. § 8 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Zülpich vom 07.07.1988
- 7.3 Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung gem. § 8 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Zülpich vom 07.07.1988
- 7.4 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungs- und Parkgebühren für die Erholungsanlage Wassersportsee Zülpich (Gebührenordnung)

8. Bauleitplanungen

- 8.1 Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11/1 A Zülpich „Mersburdenstraße“
 - a) Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
 - b) Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
 - c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- 8.2 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11/58 „Erweiterung Krankenanstalten Marienborn“
 - a) Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anträgen

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

9. Grenzregulierung der Gemeindegrenzen der Städte Nideggen und Zülpich durch das Flurbereinigungsverfahren Merzenich - 14 00 4

10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

11. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

12. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil

13. Erschließungsvertrag gem. § 124 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 11/58 - „Erweiterung Krankenanstalten Marienborn“

14. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

15. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Beteiligungsbericht der Stadt Zülpich gemäß § 112 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2007

§ 112 Abs. 3 der GO NW beinhaltet für die Städte und Gemeinden die Verpflichtung, einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll sowohl den Ratsmitgliedern als auch den Einwohnern als Information dienen und insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Der aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Zülpich liegt im Rathaus Zülpich, Markt 21, Zimmer 121, während folgender Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus:

montags bis mittwochs:	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags:	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags:	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Der Bericht ohne Anlagen ist außerdem auf der Internetseite der Stadt Zülpich unter www.zuelpich.de abrufbar.

Die Stadt Zülpich hält zur Zeit Kapitalbeteiligungen bei folgenden Unternehmen:

Euskirchener Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Anteil der Stadt Zülpich am Stammkapital von 2.610.500,00 €	6.210,00 €
Geschäftsanteil der Stadt Zülpich	0,238 %

Volksbank Euskirchen e.G

Geschäftsguthaben der Stadt Zülpich	100,00 €
Geschäftsanteil der Stadt Zülpich	1

Verbandswasserwerk Euskirchen GmbH

Anteil der Stadt Zülpich am Stammkapital von 74.200,00 €	22.000,00 €
Geschäftsanteil:	29,7 %

Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH

Anteil der Stadt Zülpich am Stammkapital von 664.679,45 €	153.387,56 €
Geschäftsanteil der Stadt Zülpich:	23,08 %

Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich mbH & Co. KG

Kommanditistin der SEZ KG ist die Stadt Zülpich mit einer Kommanditeinlage von	277.000,00 €
--	--------------

Stadtentwicklung Zülpich Verwaltungs-GmbH

Einziger Gesellschafter ist die Stadt Zülpich mit einem Stammkapital in Höhe von	25.000,00 €
--	-------------

Die Beteiligungen der Stadt Zülpich betragen	483.697,56 €
---	---------------------

Stadt Zülpich

Albert Bergmann
Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband Weiler in der Ebene Bekanntmachung

Am 07.04. 2008, um 19.00 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Zülpich – Weiler eine Mitgliederversammlung statt, zu der Sie hiermit eingeladen sind.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Verbandsvorsteher
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2003
3. Bekanntgabe der Prüfberichte und Prüfung
4. Neuwahl des Verbandsausschusses
5. Neuwahl des Verbandsvorstehers und des Stellvertreters
6. Verschiedenes

Der Verbandsvorsteher – gez. Heinr. Krewel

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossen Enzen

Am Dienstag, den 22.04.2008, 20.00 Uhr, findet in der Gaststätte „Bastei“ Enzen, Firmenicher Str. 2, 53909 Zülpich, eine Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Enzen statt.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung des Stimmrechtes
- 3.) Bericht des Kassierers
- 4.) Bericht der Kassenprüfung
- 5.) Entlastung von Kassierer und Jagdvorstand
- 6.) Neuwahlen von Vorstand, Kassenprüfer und Schriftführer
- 7.) Modus Jagdpachtauszahlung für die nächsten Jahre
- 8.) Verschiedenes

Jagdgenossen die an der Teilnahme verhindert sind, können sich vertreten lassen. Die mit der Vertretung beauftragte Person muss jedoch eine schriftliche Vollmacht mit der Größenangabe der vertretenden bejagdbaren Fläche(n) vorlegen können.

Zülpich, 17.03.2008

gez. Dr. Gabriele Keus – Jagdvorsteherin



**BAUPLANUNGSBÜRO
BERNDT**

DAS INGENIEURBÜRO FÜR HOCHBAUPLANUNG UND STATIK
SCHALL- & WÄRMESCHUTZNACHWEIS -> ENERGIEPASS <-
NIEDERELVENICH - Tel.: 830 98 65 - www.planbueroberndt.de



**Miteinander
-
Füreinander**

April 1948 April 2008



*Diamantene Hochzeit
von Anni und Peter Metz*

Offizielle Feier am Samstag, dem 5. April 2008 um 10.30 Uhr mit einer Fest- und Dankmesse in der Pfarrkirche St. Martin in Froitzheim.

Danach Empfang im Schützenhaus Froitzheim, Thumer Weg. Hier feiert die Familie mit den Verwandten und Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles erdenklich Gute und Gottes Segen für weitere gemeinsame Jahre in Gesundheit.

**Marlen und Theo.-Josef Salentin-Metz
Enkel und Urenkel**
Martinusstraße 32 · 52391 Vettweiß-Froitzheim

Der Bürgermeister informiert

Sprechtage des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mein nächster Bürgermeistersprechtage findet statt am

**Donnerstag, den 17. April 2008,
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im Rathaus in Zülpich, Zimmer 132, Altbau, I. Etage.**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtage in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, I. Etage), bei meiner Sekretärin, Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch – auch wenn er unangemeldet ist. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann
Bürgermeister

Neubürgerempfang

Über 100 Gäste folgten der Einladung

Viele NeubürgerInnen, Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates, der Wirtschaft und des Handels, der Vereine, Kirchen und sonstigen Institutionen sowie der Verwaltung konnte Bürgermeister Albert Bergmann am Sonntag, 09.03.2008, in der Karl – von – Lutzenberger Realschule begrüßen.



Viele NeubürgerInnen konnte Bürgermeister A. Bergmann beim vierten Neubürgerempfang der Stadt Zülpich begrüßen

Nachdem der Bürgermeister Ausführungen zur geschichtlichen Entwicklung und zur aktuellen und wirtschaftlichen Situation der Stadt Zülpich machte, lud er die

Gäste ein, sich aktiv in die örtliche Gemeinschaft einzubringen.

„Wir alle sind hier und heute zusammen gekommen, um uns gegenseitig kennen zu lernen und auch gleichzeitig die Gelegenheit zum Gespräch zu nutzen und wahr zu nehmen. Mittlerweile sind wir eine sehr mobile Gesellschaft geworden. Viele ziehen zu und wollen sich in ihrer neuen Umgebung und in ihrer neuen Heimat natürlich auch wohl fühlen. Deshalb ist das persönliche Kennenlernen enorm wichtig. Denn nur dort, wo man sich persönlich kennt, entsteht auch Vertrauen und dieses Vertrauen, diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist notwendig und wichtig, um die vor uns liegenden Probleme gemeinsam anzugehen und gemeinsam einer vernünftigen Lösung zuzuführen zu können“, so Bürgermeister Bergmann.



Die NeubürgerInnen konnten sich über das rege Vereinsleben informieren

Rolf Meuser, Sprecher des Marketing Arbeitskreises für Zülpich (MAK) blickte in seiner Ansprache zurück auf die bisher im MAK geleistete Arbeit. In der Zusammenarbeit verschiedener Themenbereiche wurden Projekte wie das Seefest, Tour de Tolbiac, ein Preisausschreiben mit dem Titel „Kennen Sie Zülpich“, ein Nordic Walking Parc, ein Triathlon, zusammen mit dem Zülpicher Geschichtsverein der I-Punkt auf der Kölnstraße und nicht zu vergessen das Fair-Cafe auf der Münsterstraße realisiert.



Der Sprecher des MAK R. Meuser informierte über die Arbeit des MAK

Neue Projekte sind in den kommenden Jahren zu bewältigen. Daher forderte er die NeubürgerInnen und alle Anwesenden auf,

Größe Auswahl an aktuellen Beads & Charms

BLUMENTHAL
Kölnstr. 51, Zülpich Tel 02252-1434

die zukünftige Arbeit in den Themenbereichen Tourismus / Kultur – Handel / Gewerbe / Gastronomie – Städtebau / Wohnen / Umwelt – Freizeit / Sport zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön den SchülerInnen der Realschule, die die Veranstaltung musikalisch gestalteten.



Die musikalisch Leitung übernahm Frau Ingrid de Bruins von der Realschule (li.) mit den SchülerInnen Miriam Kannwischer, Simon Frings, Jessica Mands, Philipp Gamel.

Alles in allem war der Empfang für unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für Politik, Vereine, Institutionen und Verwaltung voll interessanter und lohnenswerter Gespräche.



Aktionen für die Gala Tolbiac

Im September 2007 wurde in Ülpenich die traditionelle Kirmes gefeiert. Auch „GALAnte“ nahm daran teil und wurde mit 250,- € gefüttert.



Stellvertretend für die Dorfgemeinschaft überreichten Sylvia Mletzko (li.) und Käthe Dzumla am 03.03.2008 den Betrag an Bürgermeister Albert Bergmann. Danke dafür der Ortsgemeinschaft Ülpenich und allen, die sich mit einer Spende an der Sammlung beteiligt haben.

Mädchentreff im Jugendzentrum Sajus

Ein Angebot der Stadt Zülpich für Mädchen ab 10 Jahre

Jeden Montag ab 13 bis 18 Uhr können Mädchen das SAJUS in Beschlag nehmen. Jede Menge Spiele, Spaß und Bastelangebote warten auf euch. Auch ein Mittagessen könnt ihr gemeinsam zubereiten (Kosten: 1,50 €). Wenn ihr Lust habt bringt eure Freundinnen gleich mit! Ihr findet uns in der Blayer Str. 29, vor der Realschule. Nähere Infos gibt's unter der Telefonnummer 02252/309174 oder 02252/52218 bei Marion Linden-Knack.

Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich

Rundgänge durch die Ortschaften werden 2008 fortgesetzt

Die Rundgänge durch die Zülpicher Ortschaften waren im Jahr 2007 ein großer Erfolg. Zwischen 80 und 230 Teilnehmer hatten sich auf die Beine gemacht, um sich in Nemmenich - Lüssem, Enzen, Merzenich, Mülheim - Wichterich, Linzenich - Lövenich und Sinzenich einen Eindruck zu verschaffen, welche Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten in den Ortschaften der Gesamtstadt zu entdecken sind. Und alle waren sich einig: diese Aktion muss fortgesetzt werden.

So ist es für den verantwortlichen MAK – Arbeitskreis „Gesamtstadt Zülpich – Integration von Kernstadt und Ortschaften“ eine Verpflichtung diese Rundgänge auch 2008 anzubieten. So wird an einem Samstagnachmittag jeweils ein kostenlose etwa zweistündige Führung angeboten, bei der die geschichtliche Entwicklung angesprochen, historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten besichtigt, besondere Naturschönheiten entdeckt aber auch auf die Gegenwart eingegangen

wird. Eingeladen sind dazu nicht nur die Einwohner der jeweiligen Orte, sondern die Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen von Zülpich. Natürlich sind auch „Nichtzülpicher“ herzlich willkommen. Bei der Aktion geht es ja auch darum, aufzuzeigen, dass die 24 Ortschaften, in denen mehr als 70 % der Einwohner Zülpichs leben, viel zu bieten haben und zur Stärkung der Gesamtstadt einen entscheidenden Anteil beitragen.

Die Planung für 2008 sieht wieder sechs Rundgänge vor:

- 12. April in Ülpenich
- 17. Mai in Bürvenich – Eppenich
- 21. Juni in Juntersdorf
- 09. August in Schwerfen
- 20. September in Hoven – Floren
- 18. Oktober in Weiler in der Ebene

Auch diesmal sollen die Rundgänge mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Der erste Rundgang in Ülpenich startet am 12. April um 14.00 Uhr am Haus Dürffenthal. Der Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich freut sich auf Ihr Kommen.



„Rundgang durch Ülpenich“

Arbeitskreis „Gesamtstadt Zülpich – Integration von Kernstadt und Ortschaften“

bei einer kostenlosen Führung werden Heinz Hubo, Helmut Limper und Wilhelm Stein die Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten von Ülpenich vorstellen. Wir beginnen am Haus Dürffenthal, danach wird von den Nordeifelwerkstätten aus der Rundgang durch den Ort fortgesetzt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein soll dieser Nachmittag ausklingen.



Treffpunkt: Haus Dürffenthal 12. April 2008 um 14.00 Uhr

Eingeladen sind nicht nur die Ülpenicher, sondern auch die Bürger/-innen aus allen Ortsteilen von Zülpich.

Ihr Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich und der Ortsvorsteher Heinz-Hubert Pütz



Sonntag, 20.04.2008

12.00 Uhr – 18.00 Uhr
Innenstadt Zülpich

Info's und
Anmeldung unter:

www.zuelpich.de

„Tafel“ dankt Senioren Union

Mit einer „Doppelpende“ hat die Senioren Union Ende vergangenen Jahres an die Tafel in Zülpich und Euskirchen gedacht. Die Sammlung bei verschiedenen Aktivitäten sowie der Weihnachtsfeier erbrachte 602,- €. Der Zülpicher Vorsitzende Matthias Mohr und der Kreisverbandsvorsitzende Helmut Nagelschmitz erhielten Dankeschreiben für die „großzügige Unterstützung“ benachteiligter Menschen. Ein Jahr zuvor hatte die Senioren Union bereits für „Kinder in Not“ gesammelt.

Die 125-jährige Wiederkehr der Stiftung des Zülpicher Krankenhauses durch Carl Anton Brabender

von Franz Josef Schulte

Am 4. April ds. Jahres kann die Stadt Zülpich auf die 125-jährige Wiederkehr der Stiftung des Zülpicher Krankenhauses durch den Gutsbesitzer Carl Anton Brabender zurückblicken.

Durch notarielles Testament vom 3. April 1883 vermachte er der Stadt Zülpich sein Besitztum, das ehemalige Kapuzinerkloster an der Kölnstraße nebst einem von einer Mauer umgebenen ehemaligen Klostergarten von ca. 5.000 qm sowie allen An- und Zubehörungen „zum Zwecke eines Hospitals für die Armen“. Bereits wenige Stunden später, am 4. April 1883 verstarb er im Alter von 71 Jahren. Seine Ehefrau, Anna Margaretha geborene Heuser aus Burg Lüssem, ging ihm im Tode zwei Monate voraus und verstarb am 12. Februar 1883 im Alter von 76 Jahren. Die Ehe blieb kinderlos.

Es ist interessant kurz auf die Urgeschichte dieser Klosteranlage einzugehen. Es war ursprünglich ein herrschaftlicher Besitz des Grafen von Blankenheim. Bei den vielen Stadtbränden, teils verursacht während der wechselvollen Machtkämpfe der Kurkölnler gegen die Jülicher Fürsten im 13. und 14. Jahrhundert als auch durch plündernde und brandschatzende Heerscharen im 30-jährigen Krieg 1618 – 1648, fiel auch dieser Besitz des Grafen von Blankenheim der Plünderung und Brandschatzung zum Opfer und lag seither als Ruine da.

Zu Beginn des 17. Jahrhundert kamen die Kapuziner nach Zülpich und erwarben das Anwesen vom Grafen von Blankenheim. 1638 war der Klosterbau vollendet und im Jahre 1656 die Klosterkirche. Der Kapuzinerorden war ein Bettelorden. Sie betätigten sich im örtlichen Schulwesen und unterrichteten in den Schulen. Man sagt, dass sie im Besitze einer der wertvollsten Bibliotheken waren, aus dem sie ihr großes Wissen und ihre schöpferische Arbeit leisteten. Im Zuge der Säkularisierung unter Napoleon mussten die Kapuziner das Kloster im Jahre 1802 verlassen und gleichzeitig auflösen. Ein zu dieser Zeit in Zülpich tätiger Notar Krüppel erwarb das Anwesen. Er nahm auch als Zubehör die Klosterkirche und die Sakristei in Besitz und begann gleich mit dem Abbruch der Gebäude. Trotz Einspruch der örtlichen Geistlichkeit verwandelte er 1813 die Klosterkirche in eine Scheune.

Das Datum des Erwerbs durch die Eheleute Brabender blieb bisher noch unbekannt, dürfte aber sicherlich in den Jahren 1840 – 1845 mit ihrer Heirat liegen. Die Eheleute Brabender übten sich Zeit ihres Lebens in Wohltätigkeit und Sorge um die Armen. Er war Stadtverordneter, Mitglied der städtischen Schul- und Armendeputation und Mitglied des Kirchenvorstandes. Wegen seiner Rechtschaffenheit, seines regen Interesses für das Gemeinwesen und seiner Wohltätigkeit genoss er die Achtung und das Vertrauen seiner Mitbürger. Durch wiederholte Stiftungen und Schenkungen, u.a. für die Pfarrkirche in Nemmenich und die Kapelle in Lüssem, lag den Eheleuten Brabender auch die Ehre Gottes am Herzen.

Seit der Stiftung C. A. Brabenders vor 125 Jahren hat das Krankenhaus bis heute eine wechselvolle Geschichte durchstanden. Im Verwaltungsbericht der Stadt Zülpich der Jahre 1907 – 1914 ist in einer besonderen Abhandlung die Geschichte von der Gründung bis zu diesem Zeitpunkt festgehalten. Des weiteren geben die Aufzeichnungen des Archivs des Provinzialrat der Vereinigung der Vincentinerinnen in Köln Aufschluss über den Werdegang in den folgenden Jahren seit 1883 bis zu ihrem Wegzug im Jahre 1966. Daraus ist zu entnehmen, dass die Stadt Zülpich sich bemühte schon bald das ehemalige Kapuzinerkloster einem Orden zur Verwaltung zu übertragen. So kamen noch im 1883 drei Schwestern vom Orden des Heiligen Vincenz von Paul aus Köln nach Zülpich. Zunächst waren geistig behinderte Kinder des rheinischen Landesarmenverbandes, etwas 40 – 50, dort untergebracht. Erst nach dem Wegzug im Jahre 1910 konnten die Räumlichkeiten seinem eigentlichen Zwecke eines Krankenhauses wieder dienstbar gemacht werden. Ebenfalls wurde ein darin untergebrachter Kindergarten (Kinderverwahranstalt) seit 1884 und eine Näh- und Handarbeitsschule seit 1886 zu diesem Zeitpunkt in der Kölnstraße in das gegenüber liegende Haus Gilsdorff verlegt. In der Zwischenzeit hatte die Stadt Zülpich in der heutigen Brabenderstraße einen Erweiterungsbau im Jahre 1888 vorgenommen. Eine Armenküche war für die Armen der Stadt eingerichtet und einige Räume als Bleibe für alte Menschen vorhanden.

In den weiteren Jahren erfolgten noch größere Baumaßnahmen, so 1890 der

Bau und die Einweihung einer Hauskapelle, wozu die Stiftung von 15.000 Mark einer Anna Maria Gladbach verwendet wurde. Ein weiterer Bau im Jahre 1914 im Anschluss an die Baulichkeiten in der heutigen Brabenderstraße mit Einrichtung eines Operationssaales im Erdgeschoss und weiterer Krankenzimmer. Im Obergeschoss ebenfalls mehrere Krankenzimmer sowie Wirtschaftsräume im Keller. Zu dieser Baumaßnahme konnte man wiederum auf Stiftungen zurückgreifen. Dies waren 5.000 Mark der Geschwister Susanne Maria Gilsdorff und 15.000 Mark aus einer Stiftung von Hubert Salentin. Der Rest der Kosten wurde durch eine Anleihe gedeckt. Zur gleichen Zeit konnte der Wunsch nach einer Volksbadeanstalt verwirklicht werden. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss im Jahre 1913 dieses Projekt. Dieser Bau wurde dem Krankenhaus in der Brabenderstraße angegliedert und umfasste im Kellergeschoss ein Schulbrausebad, im Erdgeschoss Wärterraum, Wartehalle, Dampfbad, sowie für Männer und Frauen getrennte Brause- und Wannenbäder. Auch die Kosten dieses Baus konnten wiederum durch eine Stiftung von Heinrich Sieger mit einem Betrag von 10.000 Mark bezuschusst werden. Die weiteren Ausgaben wurden durch einen Bankkredit finanziert. Diese Volksbadeanstalt wurde nach Zeitungsberichten von der Bevölkerung freudig anerkannt und in der Folge seit der Fertigstellung 1914 reichlich in Anspruch genommen.

In den weiteren Jahren entwickelte sich das Zülpicher Krankenhaus unter der Leitung der Vincentinerinnen und der medizinischen Versorgung der Patienten durch am Ort ansässige Ärzte, bis hin zum zweiten Weltkrieg in fortschrittlicher Weise. Durch Kriegseinwirkungen erlitt auch das Krankenhaus schwere Beschädigungen und war zuletzt nicht mehr benutzbar. Die Schwestern verließen 1944 das Haus und kehrten in ihr Mutterhaus nach Köln zurück. Nach Beseitigung der Zerstörungen und eines langsamen mühsamen Aufbaus kehrten die Ordensschwester wieder nach Zülpich zurück. In der Zeit der Zerstörung diente das Klösterchen in Sinzenich als Notquartier für ernsthaft erkrankte Menschen. Mit der weiteren fortschrittlichen Entwicklung des Krankenhauses verließen im Jahre 1966 die Schwestern endgültig das Haus. Nur die Schwester Antonella, im Volksmund genannt „der Engel von Zülpich“, betreute noch bis zum Jahre 1973 die ambulanten Kranken in ihren Wohnungen. Nach dem Fortzug der Ordensschwester traten weltliche Krankenschwester in den Krankenhausbetrieb ein. Seit Ende der fünfziger Jahre übernahmen bereits stationäre Krankenhausärzte die medizinische Versorgung der Patienten. Im Jahre 1981 ging das Krankenhaus aus dem städtischen Besitz in die Kreiskrankenhaus GmbH Mechernich über und wurde fortan als Zweigstelle der GmbH mit den Abteilungen Geriatrie und Orthopädie weitergeführt. Wiederum stand die Nutzung des Krankenhauses vor einer großen Wende. Die Zweigstelle Zülpich wurde aufgelöst und entstand in der Zwischenzeit hier ein Vollgeriatriisches Zentrum mit der Errichtung eines geriatrischen Rehabilitationsbereichs. Außerdem Altenwohnungen und ein Altenpflegeheim für Dauer- und Kurzzeitpflege, bis hin zur Tagespflege mit Sozialstationen und damit verbundenen Einrichtungen. Die offizielle Eröffnung des Geriatriischen Zentrums erfolgte am 1. Juli 1997. Auf meinen Vorschlag hin übernahm man den Namen Brabender mit in die Namensgebung und wird heute unter der Bezeichnung „Geriatriisches Zentrum Zülpich Brabenderklinik“ geführt.

Der von C.A. Brabender im Jahre 1883 begründeten Stiftung kommt sicherlich mit dieser Namensgebung eine besondere Bedeutung zu.



Auf dem hiesigen Friedhof ist die Grabstätte der Eheleute Brabender noch erhalten, die als Ehrengrab geführt wird. Die bisher nicht sonderlich geführte Pflege und Unterhaltung der Ehrengrabstätte hat dazu geführt, dass eine Restaurierung notwendig wurde. Auf meine Anregung hin gab die Stadt Zülpich die Zusage die erforderlichen Arbeiten durchführen zu lassen. Die Sanierungsarbeiten wurden von der Firma Marmor Langhammer in Verbindung mit dem städtischen Bauhof vorgenommen. Meinerseits konnte ich der Stadt Zülpich die Zusage geben, dass fünf Sponsoren die Bereitschaft zeigten sich mit Geldspenden an den Kosten für die Restaurierung zu beteiligen. So stand erfreulicher Weise ein Spendenbetrag

von insgesamt 1500 Euro zur Verfügung. Die restliche Finanzierung wurde von der Stadt Zülpich übernommen. Diese Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und das Ehrengrab ist wieder in einem würdigen Zustand. Mit Zustimmung der Stadt Zülpich lasse ich noch eine Gedenktafel an der Grabsäule durch die Firma Marmor Langhammer anbringen, die mit dem Text „1883 – Stifter des Zülpicher Krankenhauses“ weiterhin an das Vermächtnis vor 125 Jahren erinnert. Auch diese Kosten wurden ganz von drei Spendern übernommen.

Was für ein aufregender Morgen !

Storch machte in Zülpich-Sinzenich auf seiner Durchreise im Garten der Familie Kleinert Rast



Wir hatten ja schon viele Besucher in unserem Garten in Sinzenich, aber einen so seltenen wie heute konnten wir bisher noch nicht begrüßen.

Als ich heute morgen bei Tagesanbruch zur Arbeit fahren wollte, traute ich meinen Augen kaum. Da verharrte doch mitten auf der Straße ein großer Storch. Zuerst dachte ich, da hätte jemand eine Figur hingestellt, doch bei näherem Hinsehen stellte ich fest, - der ist tatsächlich echt. Ich holte schnell im Haus meine Digitalkamera und versuchte mich langsam dem Tier zu nähern. Dabei musste ich feststellen, dass der Vogel wohl durch den tobenden Sturm sehr zerzaust und mitgenommen war und scheinbar nicht fliegen konnte.

Da sich unsere Straße in der Nähe der Schule befindet, musste man damit rechnen, dass in Kürze sehr viele Autos und auch Busse hier vorbeifahren, die in seiner derzeitigen Verfassung eine große Gefahr für das Tier bedeutet hätten. Also fasste ich den Entschluss ihn irgendwie von der gefährlichen Straße weg zu holen und ihn an einen ungefährlicheren Ort zu bringen.



Zu meiner Überraschung ließ sich das Tier ohne große Gegenwehr einfangen, so dass ich es zunächst einmal in unseren Garten verfrachten konnte.

Hier fühlte sich der Storch offensichtlich wohl und erholte sich sehr schnell. Zum Dank spielte er dann für mich Fotomodell und es gelang mir einige schöne Aufnahmen zu machen. Unsere Katze musste ich während dieser Zeit im Haus einsperren, damit der Vogel seine Ruhe hatte.

Etwa eine dreiviertel Stunde später hatte sich das Tier so weit erholt, dass es wieder davon fliegen konnte. Mit einer kurzen Ehrenrunde verabschiedete sich Meister Adebar um hoffentlich nun seinem eigentlichen Ziel entgegenzufliegen.

Bericht und Fotos Uwe Kleinert

Das FairCafe informiert

Rote Erde, strahlendes Lachen und Fleiß – das Land Benin, zwischen Togo und Nigeria in Westafrika gelegen, erlebte in den letzten 15 Jahren einen bescheidenen Aufschwung. Nur noch 80 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Dr. Anne Katharina Zschocke aus Nettersheim-Tondorf besuchte Anfang diesen Jahres eine private Entwicklungshilfeinitiative im Benin. Mit Spenden aus Deutschland, Frankreich und Japan wird Dorfgemeinschaften abseits der Städte ermöglicht, sich feste Schulen zu bauen und Bildung zu erlangen. Innerhalb dieser Initiative unterstützt Dr. Anne Katharina Zschocke seit Jahren fachlich und materiell ein Ackerbau- und Hygieneprojekt. Hautnah erlebte sie jetzt das Leben in einem Dorf im Süden des Landes und berichtet davon am Freitag, 4. April um 19.30 Uhr in Zülpich im Katholischen Pfarrzentrum St. Peter am Mühlenberg. Der Eintritt ist frei.

Der Verein Fair Zülpich lädt außerdem zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen des Vorstandes. Außerdem wird eine Mitarbeiterin des Vereins Netz e.V. über die Arbeit der Organisation berichten, die sich in Bangladesch engagiert. Der Zülpicher Verein möchte sich in der nächsten Zeit verstärkt für ein größeres Projekt in der Dritten Welt einsetzen und hat Frau Gisela Bathi eingeladen, während der Jahreshauptversammlung über den Verein Netz zu berichten. Weiterhin wird sich FairZülpich natürlich auch für Projekte im Kreis Euskirchen stark machen. Denn der Verein setzt sich nicht nur für fairen Handel weltweit und Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt ein sondern, wenn vor Ort Hilfe benötigt wird.

Stühle für das FairCafe

Wer das FairCafe in der Münsterstraße schon einmal besucht hat, dem ist sicherlich aufgefallen, dass die Stühle bunt durcheinander gemischt sind. Und das soll auch so sein. Nicht die Einheitlichkeit steht im Vordergrund der Einrichtung sondern die Vielfalt und dafür steht auch der Verein. Für eine ganz besondere Vielfalt haben kürzlich Kinder vom städtischen Kindergarten Ülpenich gesorgt. Mit viel Fantasie haben sie gemeinsam einen Stuhl gestaltet und ihren ganz persönlichen Schriftzug darauf hinterlassen. Natürlich haben die Kinder ihr Werk auch persönlich vorbeigebracht, zusammen mit der Leiterin Gabi Pütz und ihren Mitarbeiterinnen.



Die Kinder hatten viel Spaß bei der Gestaltung ihres Stuhles und brachten ihn persönlich im Cafe vorbei

Foto: P. Grebe

Der Vorsitzende des Vereins, Joachim Berg, nahm das Geschenk freudig entgegen und bedankte sich bei den kleinen Künstlern. Vielleicht kommen sie ja in Zukunft mit ihren Eltern öfter im Cafe vorbei, um auf „ihrem“ Stuhl zu sitzen, der sich bestens in die Inneneinrichtung des Cafes einfügt.



Der Vorsitzende J. Berg schaut sich das Werk der kleinen Künstler genau an und erfreute sich an der Fantasie der Kinder

Foto: P. Grebe

Es ist nicht der erste Stuhl, der dem Cafe gestiftet wurde. Auch die Prinzengarde Zülpich machte dem Verein in der Vorweihnachtszeit mit einem eigens bemalten Stuhl eine Freude. Darin spiegelt sich auch die Vielfalt der Stadt wider. Vereine engagieren sich miteinander in der Römerstadt und das Cafe ist Treffpunkt nicht nur für „große“ Besucher sondern auch für die kleinen Gäste.

Energieberatung der Verbraucherzentrale in Zülpich

Donnerstag, den 17. April 2008, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
im Rathaus der Stadt Zülpich, Zimmer 227, 2. OG. Kosten: 5,00 Euro
Anmeldung unter Tel. 02251 / 52395 oder E-mail euskirchen@vz-nrw.de

Energieberatung der Verbraucherzentrale nun auch in Zülpich

Sie wollen, dass sich Ihr Stromzähler langsamer dreht? Ihre Wohnung ist im Winter zu kalt und im Sommer zu warm? Ihre Heizung soll optimal funktionieren und Energiekosten sparen?

Die Verbraucherzentrale Euskirchen bietet nun auch in Zülpich Beratung, Informationen und Entscheidungshilfen zu Wärmedämmung, Heizen, Stromsparen und erneuerbaren Energiequellen.

Der Energieberater gibt Ihnen Tipps für die Auswahl eines neuen Heizkessels, zeigt geeignete Dämmstoffe für den Dachausbau und informiert, wie Sonne, Wind oder Wasserkraft als Energiequellen für den Haushalt genutzt werden können. Dabei geht es vor allem darum, wie man durch die Kombination einzelner Energiesparmaßnahmen einen optimalen Sparerfolg erzielen kann - auch durch

Hinweise auf finanzielle Förderungsmöglichkeiten bei energiesparenden Investitionen.

Die Beratung findet statt am Donnerstag, den 17. April 2008, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Rathaus der Stadt Zülpich, Zimmer 227, 2. OG.

Die Beratung kostet 5,- €.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter 02251-52395.



Besuch in Kangasala Es sind noch Plätze frei

Es sind inzwischen fast zwei Jahre vergangen, als vom 06.06. – 11.06.2006 annähernd 45 Bürgerinnen und Bürger aus unserer finnischen Partnerstadt Kangasala in Zülpich zu Gast waren.



Dieser Besuch ist den Freunden aus Kangasala und den Zülpicher Gastgebern noch in bester Erinnerung. Nunmehr erwartet die Gemeinde Kangasala zahlreiche BürgerInnen zu einem Gegenbesuch. Daher ergeht nochmals der Aufruf:

Wer möchte an diesem Besuch teilnehmen?

Vorläufiges Programm:

Samstag, 07.06.2008

morgens: Marktplatz Zülpich; Abfahrt mit dem Bus nach Lübeck - Travemünde
mittags: ggf. gemeinsames Mittagessen in der Schiffergesellschaft im Herzen der Lübecker Altstadt
danach: zur freien Verfügung oder Stadtrundfahrt mit Führung in Lübeck
danach: Weiterfahrt nach Travemünde. Bis zum Check-In zur freien Verfügung ab 20.00 Uhr: Check - In
24.00 Uhr: gemeinsames Mitternachtsbuffet an Bord (Plätze sind reserviert)
03.00 Uhr: Abfahrt mit der Finnlines nach Helsinki (Nonstop)

Sonntag, 08.06.2008

9.00 – 13.00 Uhr: Brunch d.h.: in dieser Zeit findet das Frühstück und Mittagessen statt (Plätze sind reserviert)
18.00 Uhr: gemeinsames Abendessen / Buffet (Plätze sind reserviert)

Montag, 09.06.2008

7.00 Uhr: Ankunft in Helsinki
danach: Weiterfahrt nach Kangasala
ca. 10.30 Uhr: Ankunft in Kangasala
danach: zur freien Verfügung

Dienstag, 10.06.2008

10.00 Uhr: Betriebsbesichtigung bei der Firma Saarionen / Lebensmittel
12.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr: Besichtigung in Sahalahti, pflanzen eines Freundschaftsbäumchen. Fertigen von Birkenbüschel für die Sauna
15.00 Uhr: Geselliges Beisammensein und Saunen in Vahderpää, Gastgeber ist die Gemeinde Kangasala
19.00 Uhr: Rückfahrt nach Kangasala und zur freien Verfügung

Mittwoch, 11.06.2008

08.30 Uhr: Fahrt mit dem Bus nach Tampere
09.30 – 14.30 Uhr: Dampferfahrt nach Visavuori mit Besichtigungen
18.00 – 20.00 Uhr: Buntes Treiben auf dem Marktplatz in Kangasala mit Musik, Folklore, Männerchor, Spielleute, Markthändler, Tanz etc.

Donnerstag, 12.06.2008

09.00 Uhr: Besprechung der offiziellen Vertreter
10.00 Uhr: „Fit und frisch das ganze Leben lang“ – Aktivitäten im ReHa – Institut Apila, UKK – Lauftest
12.00 Uhr: Mittagessen in Apila
13.00 Uhr: Fitniß – Übungen, finnische Spiele im Freien, Nordisch Walking
15.00 Uhr: Kaffeepause
16.00 Uhr: Saunen und geselliges Beisammensein am See in Apila oder zur freien Verfügung mit den Gastfamilien

Freitag, 13.06.2008

10.00 Uhr: Frühstückskaffee im Aussichtsturm „Pyynikki“ in Tampere
11.00 Uhr: Besichtigung des Domes
12.00 Uhr: zur freien Verfügung in Tampere
15.00 Uhr: Rückfahrt nach Kangasala
18.00 Uhr: 15-jähriges Bestehen der Partnerschaft Kangasala – Zülpich im Automuseum „Mobilia“, Festessen, Tanz mit der „Salonmusikkapelle“

Samstag, 14.06.2008

09.30 Uhr: Gemeinsames Singen – Kangasala Lied – am Aussichtsturm auf „Kirkkoharju“
10.30 Uhr: Mittagessen und Abschied in der Pikkola – Schule
ca. 15.00 Uhr: Check – In auf der Fähre in Helsinki
18.00 Uhr: gemeinsames Abendessen / Buffet (Plätze sind reserviert)
18.00 Uhr: Abfahrt mit der Finnlines nach Travemünde (Nonstop)

Sonntag, 15.06.2008

9.00 – 13.00 Uhr: Brunch
18.00 Uhr: gemeinsames Abendessen / Buffet (Plätze sind reserviert)
20.00 Uhr: Ankunft in Travemünde, Weiterfahrt nach Zülpich

Montag, 16.06.2008

ca. 6.00 Uhr: Ankunft in Zülpich

Der Reisepreis beträgt pro Person ca. 650,- Euro und beinhaltet die

- Buskosten
- Mittagessen und ein Getränk in der Schiffergesellschaft ???
- Fahrtkosten (Innenkabine für 2 Personen)
- Verpflegung und einige nichtalkoholische Tischgetränke während den Mahlzeiten an Bord
- Kostenbeitrag in Kangasala

Sollte eine andere Kabine gewünscht werden, so ändert sich der Endpreis entsprechend. Die Unterbringung in Kangasala erfolgt bei Gastfamilien. Hotelkosten im Hotel URKU gehen zu eigenen Lasten. Doppelzimmer mit Frühstück: 87,00 Euro; Doppelzimmer mit Frühstück und Sauna: 97,00 Euro; Einzelzimmer mit Frühstück: 72,00 Euro.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Woop,
Stadtverwaltung Zülpich, Tel. 02252/52-251.

ACHTUNG: Anmeldeschluss ist der 11. April 2008.

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Gärtner
Schulze & Kollegen

Köln Brühl Zülpich



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net

Schulen

Ein gutes Team an der Spitze!



Foto: Dr. Thierfeldt

Die Zeit in der das Franken-Gymnasium kommissarisch geleitet wurde, ist vorbei. Im August 2006 hatte Oberstudiendirektor Franz-Peter Wirtz den Chefposten an der Zülpicher Schule übernommen. Am 1.2.2008 wurde ihm die offizielle Ernennungsurkunde überreicht. Das gleiche gilt für seinen Stellvertreter, Studiendirektor Helmut Dewitt. Aus diesem Anlass hatte Bürgermeister Albert Bergmann zu einem Empfang in die Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche eingeladen. Neben Bürgermeister Albert Bergmann wünschten auch Vertreter des Kollegiums, der Schülerschaft, der Eltern und der benachbarten Schulen Herrn Wirtz und Herrn Dewitt viel Erfolg für die Zukunft.

Fragys Kreismeister im Basketball

Zum ersten Mal seit langer Zeit nahm das Franken-Gymnasium mit einer Mannschaft wieder an der Kreismeisterschaft im Basketball teil. Zur Vorrunde ging es nach Euskirchen, wo in einer Dreiergruppe ein Teilnehmer für das Endspiel um die Kreismeisterschaft ermittelt wurde. Direkt im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen mit dem vermeintlich stärksten Gegner. Durch eine klare Steigerung in der 2. Hälfte gewannen die Fragys schließlich deutlich gegen das Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen mit 44 : 23. Auch das zweite Duell gegen die Gesamtschule Weilerswist wurde klar gewonnen.

Zum Endspiel gegen das Clara-Fey-Gymnasium aus Schleiden durften die Fragys dann zu Hause antreten. Angefeuert von vielen Mitschülern auf der Tribüne gewann man deutlich den Kreismeistertitel. Vor allem die Ausgeglichenheit der Mannschaft war entscheidend dafür, dass man am Ende mit 73 : 37 fast doppelt so viele Punkte wie der Gegner erzielt hatte und somit sicher die Kreismeisterschaft gewann.



Zur siegreichen Mannschaft gehörten: Christian Antons, Erwin Becker, Heinrich Esser, Jens Girkens, Konstantin Herfurth, Christian Leurs, Michael Peters, Martin Schulte, Younes Warrach, Simon Weber, Betreuer Lehrer: Christoph Kips

Kath. Grundschule Ülpenich Mädchenfußballturnier

Elf Schülerinnen der Katholischen Grundschule Ülpenich waren der Einladung des Kreisjugendausschusses Euskirchen und der Sportwelt Schäfer zum 8. Tag des Mädchenfußballs gefolgt und gingen am 1. März 2008 zusammen mit 13 anderen Grundschulmannschaften an den Start. Für die Grundschule Ülpenich war es die erste Teilnahme an einem solchen Turnier; die jüngste Spielerin war sechs Jahre alt.

Mit großer Begeisterung bereiteten sich die Schülerinnen auf den Wettkampf vor. Ein besonderer Dank gilt dabei den beiden Müttern, die mit den Kindern im Vorfeld einige Trainingseinheiten Mädchenfußball absolvierten und hierfür sogar

einen „richtigen Trainer“ gewinnen konnten. Ihm und auch der Lehrerin, die die Kinder begleitete sei ebenfalls herzlich gedankt.



Beim Grundschulturnier wurde in vier Runden im „Schweizer System“ gespielt. Die Ülpenicher Mädchen kämpften mit enormem Eifer um den Ball. Eltern, Geschwister und Lehrerinnen fieberten mit und feuerten die Spielerinnen an. Nach Beendigung aller Spiele standen die Sieger fest. Platz eins belegte wie im Vorjahr die Grundschule Lommersum. Die Mannschaft der KGS Ülpenich freute sich als Turnier-Neuling sehr über den 7. Platz. Der Jubel bei der Siegerehrung war groß. Herzlichen Glückwunsch!

Fortbildung Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung

Mechernich/Schleiden. Wer sich als Fachkraft für Finanzbuchführung qualifizieren und ein hochwertiges Zertifikat erwerben möchte, ist bei der Kreis-VHS an der richtigen Adresse: Ein dritter Jahrgang der Xpert-Fortbildung zur „Geprüften Fachkraft Finanzbuchführung“ soll unter der Leitung der Finanzwirte Michael Junker und Elmar Groos am 8. April in Schleiden beginnen. Für die Teilnahme sind gute Grundkenntnisse in Buchführung erforderlich. Berufstätige können mit bis zu 50 Prozent der Kosten durch den Bildungsscheck NRW gefördert werden. Infos: VHS-Fachbereichsleiter A. Balsliemke. 02251-15126

Aufbaubildungsgang „Bewegungsförderung“ am Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift

Zusatzqualifikation für Fachschulabsolventen der Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege

Ringe hängen von der Decke, Tellerschaukeln und Kletterseile. Neben Trampolinen stehen Sprossenwände, große Bälle liegen im Raum, und der Boden ist mit dicken Matten gepolstert. Das umgebaute Schulschwimmbad in Bonn regt zur Bewegung an, aber nicht nach dem Motto „schneller, höher, weiter“. Hier, im „Kiphard-Förderzentrum“, erleben Teilnehmer des Aufbaubildungsganges „Bewegungsförderung“ aus Zülpich-Füssenich, wie sich Sportlehrer und Bewegungstherapeuten des Bonner Fördervereins Psychomotorik vielmehr mit viel Fingerspitzengefühl darum kümmern, dass Kinder „die Balance ihres Körpers und ihrer Seele“ finden, wie es der Gründer des Förderzentrums Prof. E. J. Kiphard einmal ausdrückte.



Besuch des Psychomotorik-Förderzentrums Kiphard in Bonn

Der Aufbaubildungsgang „Bewegungsförderung“ am Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift richtet sich an ausgebildete ErzieherInnen und HeilerziehungspflegerInnen, die sich in ihrem beruflichen Alltag im Besonderen der Bewegungsförderung der ihnen anvertrauten Menschen widmen möchten. Der Landessportbund NRW erkennt den Abschluss im Übrigen zur Zertifizierung einer Kindertagesstätte als „Bewegungskindergarten“ an.

Über die Psychomotorik hinaus werden den TeilnehmerInnen zur Erweiterung Ihrer pädagogischen Professionalität u.a. folgende Themenschwerpunkte angeboten:

- Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter
- Bewegungsangebote für Unter-Dreijährige
- Bewegung, Spiel und Sport für Sechs- bis Zwölfjährige
- Motodiagnostik und motorische Frühförderung
- Leistungsorientierte Bewegungserziehung
- Bewegung, Spiel und Sport mit Erwachsenen
- Variationen Großer Spiele
- Methoden und Techniken der Entspannung
- Bewegung im Wasser (Erwerb der Rettungsfähigkeit !)

Der Bildungsgang ist einjährig, umfasst insgesamt 600 Stunden und wird berufsbegleitend angeboten. Die Unterrichtszeiten sind in der Regel dienstags- und donnerstagsabends und alle vierzehn Tage samstagsvormittags. Als Abschluss ist eine Projektarbeit in der Einrichtung durchzuführen, deren Ergebnisse in einem Kolloquium präsentiert werden. Die Ausbildung beginnt im kommenden August und ist kostenfrei!

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen und in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Weitere Infos im Schulbüro: Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift Füssenich; Brüsseler Str. 68; 53909 Zülpich; Tel.: 02252/94360, Fax: 02252/943636; E-Mail: info@st-nikolaus-stift.de

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1. bis 30. April

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsteil		Anschrift		Geburtsdatum
Herrn		Johann	Jansen	79
Darvenich-Eppendorf		Bühnenweg 7		02.04.1929
Herrn		Josef	Hoffen	81
Mulleim-Winterich		Niederberger Straße 44		03.04.1927
Frau		Martha	Enckeborn	79
Ceich		Aachener Straße 25		02.04.1929
Herrn		Frank	Joset, Dieffenthal-Eversheim	72
Lustenich		Die Wesseltgasse 17		04.04.1936
Frau		Eliswig	Schärmach	82
Luzen		Driedelstraße 38		04.04.1926
Frau		Maria	Dahmen	81
Zülpich		Marien Steinen 9		06.04.1927
Frau		Katharina	Bokernheim	85
Zülpich		Dasselerde Straße 68		06.04.1929
Frau		Margareta	Sierline	82
Flower-Haren		Büschelstraße 19		08.04.1928
Frau		Alexandra	Joset, HofPharmazie	76
Zülpich		Normannengasse 7		10.04.1932
Herrn		Josel	Krahlbach	73
Straßenich		Sonnenweg Straße 94		13.04.1935
Frau		Margaret	Hilren	78
Zülpich		Kölnerstraße 26		16.04.1930
Frau		Cacilia	Schick	91
Flower-Haren		Am Wassersportplatz 1		20.04.1917
Frau		Gertrud	Rath	93
Nieder-Ewerich		Straße 9		20.04.1915
Frau		Sibilla	Trick	8
Mahren-Winterich		Niederberger Straße 2		21.04.1927
Frau		Brünnle	Anna-Maria-Gebhardsson	72
Zülpich		Kölnerstraße 37		21.04.1936
Frau		Agnes	Leumann	8
Schwerfen		Herrstraße 13		23.02.1929
Frau		Anna	Elisgard-Essen	89
Zülpich		Bourne-Straße 7		25.04.1926

Frau	Christine Pütz	85
Oberbergend	Hofheimer Straße 8	25.04.1913
Herrn	Frank	78
Mulleim-Winterich	Lammersweg Straße 35	26.04.1930
Frau	Barbara	82
Hubertus-Eppendorf	Süchardstraße 58	27.04.1926

Notdienstplan der Apotheken

Montag, den 31. März 2008: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Citrus Apotheke, Euskirchen, Gerberstraße 43
Steinbach Apotheke, Euskirchen-Kirchheim, Kirchheimer Straße 102
Burg Apotheke, Nideggen, Zülpicher Straße 30

Dienstag, den 1. April 2008: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Hubertus Apotheke, Euskirchen, Alleestraße 23
Adler Apotheke, Mechernich, Bahnstraße 31

Mittwoch, den 2. April 2008: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Adler Apotheke, Zülpich, Münsterstraße 7
Lambertus Apotheke, Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Straße 117

Donnerstag, den 3. April 2008: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustraße 34
Apotheke am Rathaus, Bad Münstereifel, Markt 10
Markus Apotheke, Düren, Zülpicher Straße 72

Freitag, den 4. April 2008: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Markt Apotheke, Euskirchen, Neustraße 1
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Straße 26

Samstag, den 5. April 2008: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Martin Apotheke, Euskirchen, Berliner Straße 46
Bahnhof Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Straße 7

Sonntag, den 6. April 2008: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Millennium Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Straße 117
Barbara Apotheke, Mechernich, Bahnstraße 56

Montag, den 7. April 2008: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Mühlen Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Straße 75
Burg Apotheke, Mechernich-Kommern, Kölner Straße 87

Dienstag, den 8. April 2008: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Chlodwig Apotheke, Zülpich, Schumacher Straße 10 – 12
Post Apotheke, Euskirchen, Oststraße 1 – 5

Mittwoch, den 9. April 2008: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Südstadt Apotheke, Euskirchen, Am Marienhospital
Glück-Auf Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6

Donnerstag, den 10. April 2008: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

Ursulinen Apotheke, Euskirchen, Kölner Straße 30
Kolping Apotheke, Mechernich, Kolpingstraße 3

Freitag, den 11. April 2008: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Veybach Apotheke, Euskirchen, Alleestraße 5
Linden Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1

Samstag, den 12. April 2008: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Martin Apotheke, Zülpich, Kölnstraße 55
Adler Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4
Bären Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Platz

Sonntag, den 13. April 2008: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Rathaus Apotheke, Zülpich, Markt 1
Annaturm Apotheke, Euskirchen, Grünstraße 36

Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805/938888 erfragen. Arztzufentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/ 044100. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251/5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.: 01805/986700



**Bestattungen
W. Bayard**

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

**53909 Zülpich
Bahnhofstr.27**

NOTRUFNUMMERN!!!

Seit dem 1. Juli 2007 ist die Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen nicht mehr für die Ansage des Apotheken-Notdienstes zuständig.

NOTRUFNUMMERN IM RHEINLAND

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen.

In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte unter der Telefon-Nr.: **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88**

Sozialer Dienst

Die DRK – Familienbildung im Kreis Euskirchen bietet an:

**Kreativitätsentwicklung Kindertöpfern
Für Kinder ab 5 Jahre! Kurs in Euskirchen!**

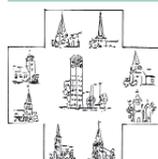
In diesem Kurs, hat ihr Kind die Möglichkeit, seine Kreativität in vollen Zügen auszuleben. Mit einer erfahrenen Kursleiterin, wird ihr Kind langsam an die Kunst des Töpfers herangeführt. Die Arbeit mit den Händen, das Fühlen des

flexiblen Materials und das Herstellen von Formen, macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Konzentration, die Fein- und auch Grobmotorik.

Ab Mittwoch, den 02.04.2008 bis 28.05.2008
Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr
Ort: Euskirchener Rotkreuzhaus, Kommenerstraße 39
Leitung: Franziska Müller

Interessenten können sich beim Deutschen Roten Kreuz unter der Telefonnummer: 02252-309090 anmelden.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.drk-eu.de

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich

08.00 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Beichte
17.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30.03., 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Erstkommunionfeier
17.30 Uhr Dankandacht
19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 28.03.

Wichterich
Nemmenich
Zülpich
Langendorf

Samstag, 29.03.

Zülpich
Zülpich
Rövenich
Bürvenich

Hoven
Merzenich
Marienborn
Niederelvenich + Zülpich
Zülpich
Nemmenich

10.00 Uhr Dankmesse der
Erstkommunionkinder
19.00 Uhr Hl. Messe

08.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe
17.05 Uhr Hl. Messe

09.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

07.45 Uhr Schulmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe

08.00 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 06.04., 3. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Erstkommunionfeier
10.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Familienmesse
17.30 Uhr Dankandacht

10.00 Uhr Dankmesse der
Kommunionkinder
19.00 Uhr Hl. Messe

07.55 Uhr Schulgottesdienst Chlodwig-Schule Zülpich

Montag, 31.03.

Zülpich +
Wichterich
Bürvenich

Dienstag, 01.04.

Bürvenich
Marienborn
GZZ

Mittwoch, 02.04.

Merzenich
Hoven
Bürvenich

Donnerstag, 03.04.

Wichterich
Bürvenich
Zülpich
Marienborn

Freitag, 04.04.

Wichterich
Nemmenich
Zülpich
Langendorf

Samstag, 05.04.

Zülpich
Oberelvenich
Bürvenich

Montag, 07.04.

Nemmenich
Rövenich

Dienstag, 08.4.

Zülpich

**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

- ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
- ÜBERNAHME ALLER FORMALITÄTEN • FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**WIR GEBEN
IHRER TRAUER
ZEIT UND RAUM** TAG UND NACHT
FÜR SIE ERREICHBAR

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60

17.00 Uhr Hl. Messe Marienborn
17.05 Uhr Hl. Messe GZZ

Mittwoch, 09.04.
Merzenich
Hoven

09.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 10.04.
Zülpich
Marienborn
Niederelvenich

09.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 11.04.
Wichterich
Nemmenich
Zülpich

08.00 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12.04.
Zülpich
Rövenich

17.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 13.04.
Hoven
Merzenich
Marienborn
Wichterich
Bürvenich
Zülpich
Bürvenich
Nemmenich

08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Erstkommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Dankandacht
19.00 Uhr Hl. Messe



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich - Süd

Samstag, 29.03.

17.00 Uhr hl. Messe
18.30 Uhr hl. Messe

Enzen
Sinzenich

Sonntag, 30.03

09.00 Uhr hl. Messe
10.15 Uhr hl. Messe (Erstkommunion)
15.00 Uhr Dankandacht

Dürscheven
Schwerfen
Schwerfen

Montag, 31.03.

10.15 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder
18.00 Uhr hl. Messe

Schwerfen
Dürscheven

Dienstag, 01.04.

08.00 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule
18.00 Uhr hl. Messe (kfd)

Ülpenich
Sinzenich

Mittwoch, 02.04.

18.30 Uhr hl. Messe (kfd)

Schwerfen

Donnerstag, 03.04.

18.00 Uhr hl. Messe (kfd)

Lövenich

Freitag, 04.04.

09.00 Uhr hl. Messe für die Senioren,
anschl. Krankenkommunion
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

Schwerfen
Linzenich

Samstag, 05.04.

17.00 Uhr hl. Messe (Familienmesse)
18.30 Uhr hl. Messe

Lövenich
Sinzenich

Sonntag, 06.04

09.00 Uhr hl. Messe
10.15 Uhr hl. Messe (Erstkommunion)
17.00 Uhr Dankandacht

Schwerfen
Ülpenich
Dürscheven

Montag, 07.04.

10.15 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder
18.00 Uhr hl. Messe (kfd)

Ülpenich
Enzen

Dienstag, 08.04.

08.00 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule
18.00 Uhr hl. Messe

Ülpenich
Sinzenich

Mittwoch, 09.04.

18.30 Uhr hl. Messe

Schwerfen

Donnerstag, 10.04.

14.30 Uhr hl. Messe für die Senioren
18.00 Uhr hl. Messe

Ülpenich
Lövenich

Freitag, 11.04.

09.00 Uhr hl. Messe für die Senioren,
anschl. Krankenkommunion
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sinzenich
Linzenich

Kirchl. Nachrichten der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Zülpich

Sonntag, 30.03. Gottesdienst, 10 Uhr

Montag, 31.03. Seniorenkreis, 14.30 Uhr

Dienstag, 01.04. Grundschulgottesdienst Kl. 1+2, 8 Uhr
Start des neuen Konfirmandenunterrichts, 15.00 / 16.45 Uhr

Mittwoch, 02.04. Schulgottesdienst Gymnasium, Klasse 5, 8 Uhr
Kantorei-Probe, 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)

Samstag, 05.04. NEU: Frauentreff mit Frühstück 9-12 Uhr. Thema: „Muslimische Frauen unter uns – welche Gemeinsamkeiten haben wir?“

Sonntag, 06.04. Gottesdienst mit Abm. und Kantorei, Einführung des neuen Presbyteriums, Kindergottesdienst, 10 Uhr

Montag, 07.04. Seniorenkreis, 14.30 Uhr

Dienstag, 08.04. Grundschulgottesdienst Kl. 3+4, 8 Uhr
Konfirmandenunterricht, 15.00 / 16.45 Uhr

Mittwoch, 09.04. Kantorei-Probe, 19.30 Uhr (Gäste willkommen!)

Freitag, 11.04. Blocknachmittag der Konfirmanden 07/08, 15.30 – 19.30 Uhr

Sonntag, 13.04. Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, 10 Uhr

Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099
Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr). Di. 14.30 bis 16.30 Uhr und Do. 16.00 bis 18.00 Uhr. Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!



Einladung zum Frauentreff mit Frühstück

Samstag 5. April 2008 von 9.00 - 12.00 Uhr
Ev. Christuskirche Zülpich, Frankengraben 41

„Muslimische Frauen unter uns.
Welche Gemeinsamkeiten haben wir?“

Die Islambeauftragte des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel Frau Dr. Beate Sträter, beantwortet an diesem Samstagvormittag unsere Fragen zur Lebenssituation islamischer Frauen.

Anmeldung wird erbeten bis zum 3. April 2008 im Gemeindebüro von 10.00 - 12.00 Uhr (Tel.: 02252/2717)

Kostenbeitrag für das Frühstück: 4 €

Konfirmation in der Evangelischen Christuskirche Zülpich



20. April: Marc Alex, Jessica Böttgenbach, Eugenie Fedorav, Svenja Genske, Eva Kalnins, Arthur Klink, Caroline Koudelka, Florian Kuhnhen, Ulrike Kuttler, Janek Liebrecht, Jasmin Oeltermann, Julia Radermacher, Tim Radermacher, Tobias Ritter, Marina Schian, Matthias Vogt

27. April: Isabell Clemens, Felix Engels, Jonas Esser, Marius Esser, Nina Freyer, Konstantin Graß, Hendrik Grundmann, Friedrich Herzog, Mascha von der Heyde, Sandra Koppelkamm, Stefan Mitterer, Jennifer Pesch, Rebecca Sämann, Ramona Zappe, Fenja Zingsheim

1. Mai: Freya Achmansky, Vanessa Altendorf, Nina Blank, Florian Fömer, Christian Groß, Carsten Haak, Waldemar Kaiser, Marcel Kind, Sarah Lucifora, Maria Pelzer, Phillip Rüger, Tim Schenkel, Denise Schröer, Maria Seel, Marvin Steimer, Christoph Stupp, Maria Völk, Jennifer Werner, Mara Zimmermann

Freundliche Einladung zur
**389. MONATSWALLFAHRT
 FÜR DIE KIRCHE**

in Zülpich Bessenich

Sonntag, den

13. April

2008



45. Weltgebetstag um geistliche Berufungen

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Norbert Prümm, Felskirchen-Stutzheim

Wir beten bei der 389. Monatswallfahrt für die Haupt Anliegen:

Um Festigung im Glauben

Um geistliche Berufe

Um Erneuerung der Kirche

Um Frieden in der Welt

Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und
 die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

- Anzeige -

Advantage
Gürzenich-Wald
 Regionalliga 2008

HEIMSPIELE
 der
TG Gürzenich-Wald e.V.

Sa., 26.04.08 - 13.00 Uhr
 Gürzenich-Wald – THC Münster

Do., 01.05.08 - 11.00 Uhr
 Gürzenich-Wald – SuS Bielefeld

Sa., 31.05.08 - 13.00 Uhr
 Gürzenich-Wald – Oeynhausener TC

Sa., 28.06.08 - 13.00 Uhr
 Gürzenich-Wald – TC RW Porz

Im Eichenbruch 201 - 52355 Düren

DAUERKARTE
 anstatt € 20,-
€ 15,-
 Einzelkarte € 5,-

Jugendliche bis 14 Jahre: Eintritt frei! (Bauerkartenstellung bei Porsche & Bergisch)

Vereinsmitteilungen

Aus der Arbeit des Zülpicher Geschichtsvereins

Gefährliche Zülpicher Obsternte im Juni 1945 mit „Verbrecherjagd“ amerikanischer Truppen.

*„Das Leben ist nicht das, was man erlebt hat,
 sondern das, woran man sich erinnert...“
 (Gabriel García Márquez)*

Der Arbeitskreis „Zeitzeugen – Zeitzeugnisse“ (AK Z-Z) des Zülpicher Geschichtsvereins (ZGV) befaßt sich derzeit u. a. mit Themen aus der Geschichte Zülpichs und des Zülpicher Lands in der unmittelbaren Nachkriegszeit, für die es noch Zeitzeugen gibt:

„Erlebte Geschichte“!

Für diejenigen von uns, die nicht Zeitzeugen sind, – und das ist ganz sicher der weit überwiegende Teil unserer Leser – ist heute nicht mehr vorstellbar, unter welch primitiven Verhältnissen und großem Mangel an allem man damals überleben und dazu noch alles wieder in Gang bringen und aufbauen mußte – vor allem auch im privaten Bereich.

Besonders ungewöhnlich waren die ersten Monate nach der Besetzung Zülpichs am 3. März 1945 durch die US Army mit dem Kriegsende am 8. Mai, der allmählichen Rückkehr Zülpicher Bürger aus der „Evakuierung“ (vor allem in Thüringen und Sachsen) sowie die mühevollen Versuche, sich in der fast ganz zerstörten Heimatstadt wieder einzurichten.

Hans Schall aus Zülpich – 1945 sechzehn Jahre alt – war mit seiner Mutter nach Aschaffenburg evakuiert worden; sein Vater war in sowjetischer Kriegsgefangenschaft, aus der er erst im Oktober 1953 entlassen wurde.

Anfang Mai 1945 kehrte Hans (mit seinem Onkel Heinrich Lesch) nach Zülpich zurück, um zunächst auch das Haus seiner Eltern am Frankengraben etwas in Ordnung zu bringen. In dieser Zeit hatte er im Dachgeschoß der Zülpicher Volksbank in der Münsterstraße, heute Dresdner Bank, eine Schlafstelle. Als Ende Juli 1945 das Dach seines Elternhauses notdürftig mit Blech abgedichtet war, holte Hans seine Mutter wieder nach Hause.

Die kleine Episode aus dieser Zeit, die Hans Schall hier beschreibt, ist zwar nicht „weltbewegend“, zeigt uns aber bisher wenig bekannte Facetten des Zeitkolorits und noch dazu, wie er und seine Freunde – damals soeben dem Kindesalter entwachsen – erfindungsreich Gefahren überstanden. Heute – nach mehr als 60 Jahren – reizt das alles eher zum Schmunzeln.

Das obige Motto von Gabriel García Márquez gilt für alle unsere Veröffentlichungen, also auch für Hans Schalls nachfolgende Erinnerungen.

Gefährliche Zülpicher Obsternte im Juni 1945 mit „Verbrecherjagd“ amerikanischer Truppen.

Hans Schall

Wir vier Freunde – Peter Josef Langen, Karl Heinz Junkersdorff, Clemens Gammersbach und ich – trafen uns an einem sonnigen Tag im Monat Juni 1945 auf der Münsterstraße. Es war später Nachmittag, aber die Sommersonne schien in grausamer Klarheit auf unsere Heimatstadt Zülpich, die als Folge des Krieges fast ganz in Schutt und Asche lag. Wir Sechzehnjährigen wußten nicht so recht, was wir mit unserer Zeit anfangen sollten. Da kam einer auf die Idee: „Laßt uns mal zum Stadtwald gehen! Dort ist eine große Wiese mit Süßkirschbäumen.“ – Gesagt, getan! Wir gingen zum Stadtwald hin und fanden dort die Süßkirschbäume. Da wir alle sehr hungrig waren, haben wir Kirschen gegessen, bis wir nicht mehr konnten!

Darüber hatten wir allerdings vergessen, daß wir spätestens um 20:00 Uhr zu Hause sein mußten, denn die Amerikaner als Besatzungsmacht hatten für die Zülpicher ein Ausgehverbot ab 20:00 Uhr angeordnet. Um dessen Einhaltung zu überwachen, saßen Soldaten der US Army mitten auf der Kinat (als zentraler Stelle der Stadt) und beobachteten Münsterstraße, Schumacherstraße, Markt, Bachstraße und Kölnstraße. Wenn sie irgendwo jemanden sahen, fuhren sie sofort mit ihrem Jeep dorthin. Deutsche Zivilisten nahmen sie sofort fest!

[Einige Zülpicher Bürger, die den Einzug der Amerikaner (am 3. März 1945) in Zülpich erlebt hatten oder kurz danach wieder dort waren¹⁾, erinnern sich, daß „die Amis“ anfangs während der Zeit des täglichen Ausgehverbots für die Zivilbevölkerung (von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr) ihren nächtlichen Beobachtungsposten mitten auf der Kinat mit requirierten gepolsterten Sitzmöbeln „wohlich“ ausgestattet hatten. Wurden die Sofas dabei vom Regen durchnäßt oder sonstwie

untauglich, übergossen die GIs diese mit Benzin, zündeten sie an und holten sich neue aus Zülpicher Häusern.]

Da es bereits nach 21:00 Uhr war, machten wir uns sofort auf den Heimweg – zunächst vom Stadtwald aus in Richtung Bachstraße. Karl Heinz Junkersdorff wohnte damals in der Martinstraße. Für ihn war es kein Problem, nach Hause zu kommen. Er ging über den Gottsberg durch die Normannengasse zur Martinstraße und erreichte ungeschoren sein Zuhause (s. Bild 1).



ZGV 1: Gruppe von Zülpicher Jungmännern im Sommer 1946 vor dem (unzerstört gebliebenen) Wohnhaus Junkersdorff an der Martinstraße.

Vor der Haustür stehen (v. l. n. r.):

- (Alfons van der Broeck) ⁶⁾
- Hans Schall
- (Hans Ruland) ⁶⁾
- Karl Heinz Junkersdorff.

(Die beiden Jungmänner Karl Heinz Junkersdorff und Hans Schall waren auf diesem Bild von 1946 ein Jahr älter als während der in vorliegender Episode geschilderten Ereignisse im Juni 1945.

[Quelle der Vorlage: Fotosammlung von Leo Heimes, Zülpich-Geich. Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2006.]

Peter Josef Langen mußte zur Bonner Straße, ich wohnte damals bei meinem Onkel Adalbert Lesch in der Zülpicher Volksbank (heute Dresdner Bank) an der Münsterstraße und Clemens Gammersbach wohnte bei seinen Eltern in der damaligen Kreissparkasse (heute Juwelier Zimmermann), deren Leiter sein Vater war.



Das Foto zeigt in einer Aufnahme von 1945/46 Folgen der Zerstörung Zülpichs Ende Dezember 1944/Anfang 1945 durch die USA Air Force: Blick auf die Münsterstraße aus Richtung Münstertor, gesehen von der Einmündung der Moxgasse (der heutigen von-Lutzenberger-Straße3)) aus in die Münsterstraße.

Ganz rechts steht noch an der Ecke Münsterstraße/Moxgasse das schwer beschädigte „Huthaus Hansen“. Weitere Häuser stadteinwärts sind zerstört: Demant (Tabakwaren), Bruins (Fahrräder etc.), Schmitz („Zülpicher Zeitung“, Druckerei, Schreibwaren) etc. bis zu Goris (Landwirtschaft).

Den genannten Häusertrümmern folgt auf eben dieser rechten Straßenseite als erstes noch stehendes Haus die Buch- und Schreibwarenhandlung Willi Korf. Weiter stadteinwärts folgen das Haus Braun, die „Adler-Apotheke“ Nagelschmitz mit ihrer prächtigen Fassade und ihrem Turm mit Windfahne, dann weiter die Kreissparkasse [heute: Zimmermann (Juwelier)], das Haus Boddem („Huthaus“) [später: Meffert (Friseursalon)] und die „Zülpicher Volksbank – Filiale der Dürener Bank“, ab 1970: „Dresdner Bank“.

Auf der linken Seite der Münsterstraße – gegenüber der Apotheke – schaut man in die offenen Bereiche „Dachgeschoß“ und „erster Stock“ von Huthaus Schick, nachdem inzwischen die zunächst noch stehengebliebenen Giebelreste (vgl. Bild 3) des weitgehend zerstörten Hauses Juhl abgeräumt sind.

Vor dem Haus Korf fährt ein einsamer Radfahrer stadteinwärts über eine (im Vergleich zu Bild 3) einigermaßen saubere, eingeebnete Münsterstraße.

[Ein Holzmast für die Stromversorgung wie derjenige etwa in Bildmitte vor den Trümmergrundstücken – mit den vier Leitungen für Drehstrom plus Null-Leiter – sei erstmals bereits Anfang 1945 aufgestellt worden, nachdem die Münsterstraße (vor allem bei den schweren Bombenangriffen am 24. 12. 1944 und im Januar 1945) fast völlig zerstört worden war. In Bild 3 steht er allerdings noch nicht. Im Juni 1945 jedenfalls hätten die noch vorhandenen und wieder bewohnten Häuser nach Erinnerung der u. g. Zeitzeugen wieder notdürftige „Stromversorgung gehabt.]

Quelle des Originals: Fotosammlung von Leo Heimes, Zülpich-Geich. Informationen gaben Gisela Gottschalk geb. Lesch und Hans Schall, Zülpich. Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2007.]



Das Foto zeigt Folgen der Zerstörung Zülpichs Ende Dezember/Anfang Januar 1945 durch die USA Air Force: Blick auf die Münsterstraße in Richtung Münstertor, gesehen vom Bürgersteig vor der damaligen „Zülpicher Volksbank – Filiale der Dürener Bank“ (nahe der Kinat) aus.

Deren vergitterte Fenster sind ganz links zu sehen. Stadtauswärts folgt das Huthaus Boddem (später: Friseursalon Meffert). Vor der Fassade des Nach-

Uns geht es gut, ...



...aber was passiert, wenn sich das irgendwann ändert?

Natürlich sind unsere Kinder für uns da, aber doch nicht rund um die Uhr. Wir haben uns schon jetzt informiert:

Der VIVANT-Pflegedienst bietet uns im Falle eines Falles:

- 24 Stunden-Bereitschaft durch qualifiziertes Personal
- Ausführung von ärztlichen Verordnungen
- Individuelle, aktivierende Senioren- und Krankenpflege
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Hilfe bei Arzt- und Behördengängen
- Haushaltshilfen
- Kurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Beratung und Information in den Sozialstationen in Mechernich, Weilerswist und Zülpich sowie der Pflegeberatung in Gemünd

VIVANT - Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen

ist ein gemeinsames Unternehmen des Kreiskrankenhauses Mechernich, der AWO und des DRK. Drei starke Partner, die uns zusammen ein gutes Gefühl vermitteln.

Lassen auch Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten.

VIVANT - Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen

Sozialstation Zülpich

Telefon: 02252/10 10

und im Internet unter www.vivant-eu.de



bargebäudes, der Kreissparkasse [heute: Juwelier Zimmermann] hängen Reste einer Uhr; die zur Werbung in die große Nachbildung einer „Sparbüchse“ – oben mit Bügelgriff – eingebaut gewesen war. Das vorletzte zu erkennende Haus Braun bewohnte damals die Familie Lesch.

Darauf folgt als letztes noch stehendes Haus auf dieser Straßenseite die Buch- und Schreibwarenhandlung Willi Korf, deren Schaufenster man erkennen kann; alle weiteren Häuser liegen in Trümmern. Im Hintergrund steht das Haus Tollmann (jenseits der Moxgasse, heute „von-Lutzenberger-Straße 3“) nahezu ohne Schäden.

Ab dem „Juhlße Jässje“ (wie die heutige Juhlgasse damals – in der Nazi-Zeit sogar illegal – im Volksmund hieß 2)), das gegenüber dem Haus Braun in die Münsterstraße mündet, liegen stadtauswärts auch auf deren rechter Seite die Häuser bis zur Brauergasse weitgehend in Trümmern (s. Bild 2).

Der rechts im Bild im Firstbereich noch sichtbare Häuserfrontrest mit Dachgiebel ist von dem sonst ganz zerstörten ehemaligen Textilgeschäft Juhl (s. auch Bild 4) übriggeblieben.

Dessen jüdischem Eigentümer Moritz Juhl hatte es vor dessen „Auswanderung“ nach dem Novemberpogrom 1938 Heinrich Höpker aus Absdorf abgekauft, und zwar zu fairen Bedingungen – wie Herr Juhl später einem Zülpicher Besucher bestätigte {1; 2}!

Ganz rechts erkennt man vor dem Giebelrest des ehemaligen Hauses Juhl – nach 1938: Haus Höpker – das damalige Schuhgeschäft Schick.

[Quelle des Originals: Fotosammlung von Franz Josef Schulte, Zülpich; Foto von R. Reiland. Informationen gaben Gisela Gottschalk geb. Lesch, Hermann Josef Klinkhammer und Hans Schall, Zülpich. Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2007.]

Wir drei schlichen also zunächst über Geicher Gasse, Markt, Käsmarkt, Gasthausberg, Mühlenberg und durch „Juhlße Jässje“ 2) bis zur Münsterstraße (Bild 4). Dort mußten wir – von den Amis auf der Kinat unbemerkt – die Münsterstraße überqueren, wenn wir zum Eingang der damaligen Kreissparkasse wollten. Das ist uns auch nach mehrfachen Versuchen gelungen, aber die Amis hatten uns dabei gesehen und kamen sofort mit ihrem Jeep angebraust.



Geschäftshaus – Baujahr 1906 (siehe Giebelfront rechts) – von Moritz Juhl in Zülpich, Münsterstraße/Ecke „Juhlße Jässje“ 2), etwa in den 1920er Jahren.

Der Name „Moritz Juhl“ steht – im Bild nicht zu erkennen – auf dem Firmenschild über dem Haupteingang.

Der Eingang ganz rechts führt zu den Wohntagen über den Geschäftsräumen im Erdgeschoß.

Der Eingang ganz links (vom „Juhlße Jässje“ aus) führt in Herrn Juhls Kontor. Kunden nutzten ihn in den 1930er Jahren, als man von den regierenden Nationalsozialisten am

Einkaufen in jüdischen Geschäften gehindert wurde, auch dazu, zum Begleichen von Ratenzahlungen, die Herr Juhl einzuräumen pflegte, ungesehen in das Kontor – und wieder heraus – zu gelangen.

[Quelle des Originals: Fotosammlung von Eta Braun, Zülpich.

Informationen von Hubert Gatzweiler sen., Zülpich.

Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2004/2006.]

Uns drei Freunden gelang es jedoch noch so gerade, die Eingangstür hinter uns zuzuschmeißen. Durch den Hausflur der Kreissparkasse flüchteten wir eilends in Richtung Garten, von dort in das damalige Städtische Krankenhaus und weiter bis in die zerstörten Häuser an der Moxgasse (heute: von-Lutzenberger-Straße 3)).

Die Amis hatten inzwischen bei den Eltern von Clemens Gammerbach Sturm geschellt und dann das Haus durchsucht, uns aber nicht gefunden: wir hatten uns ja in den Häusertrümmern an der Moxgasse versteckt!

Nach einiger Wartezeit ist dann Peter Josef Langen durch die zerstörte Stadtmauer über den Frankengraben, „Lamberts Jässje“ 4) und das ehemalige Gelände der Dürener Kreisbahn Richtung Bonner Straße nach Hause gelangt 5).

Clemens Gammerbach und ich haben uns noch einige Zeit in den Häusertrümmern an der Moxgasse versteckt gehalten und sind dann später zum Garten der ehemaligen Kreissparkasse geschlichen.

Da die Amis inzwischen abgezogen waren, konnte Clemens Gammerbach in sein Elternhaus gehen. Ich konnte so ebenfalls unbemerkt in den Garten der Zülpicher

Volksbank gelangen, die ja nur 2 Häuser von der Kreissparkasse entfernt lag, wo ich mich dann durch Klopfeichen bemerkbar machte und ins Haus geholt wurde.“

Schrifttum:

{1} Nagelschmitz, H.: Buch „Gerettete Erinnerung“.

{2} Dokumentation des Zülpicher Geschichtsvereins, Arbeitskreis Zeitzeugen – Zeitzeugnisse: „Zülpich von 60 Jahren“ (ISBN 3 – 935221 – 68 – 1), Verlag Landpresse, Weilerswist 2006, Seite 9.

Fußnoten:

- 1) z. B. Giesela Gottschalk geb. Lesch und Hans Schall.
- 2) Die heutige Juhlgasse hatte damals noch keinen offiziellen Namen – im „3. Reich“ schon gar nicht den eines (ab dem Novemberpogrom 1938 ehemaligen) jüdischen Zülpicher Bürgers. Da an der Einmündung dieser Gasse in die Münsterstraße in Richtung Kinat das Textilgeschäft von Moritz Juhl lag, hatte sie der „Volksmund“ irgendwann nach der Eröffnung dieses Geschäfts in der Münsterstraße (s. Bild 4) – lt. Giebelinschrift im Jahr 1906 – inoffiziell „Juhlße Jässje“ genannt. Dieser Name wurde dann für die endgültige heutige Benennung der Gasse nur – ohne das Diminutiv – „verdeutsch“.
- 3) Die heutige „von-Lutzenberger-Straße“ hieß damals noch „Moxgasse“. Später wurde sie zu Ehren des – an Heiligabend 1944 von Bomben der USA Airforce zusammen mit 12 weiteren Zülpicher Bürgern getöteten – Zülpicher Oberpfarrers Carl von Lutzenberger umbenannt.
- 4) Das vom Frankengraben abzweigende Stück der heutigen „Alemannenstraße“ hieß damals inoffiziell „Lamberts Jässje“.
- 5) Der Fluchtweg von Peter Josef Langen führte – von der Moxgasse aus – dort über den Wall und die Trümmer der (von Bomben zerstörten) Stadtmauer, wo heute – etwa in Fortsetzung der Brabenderstraße – der Gehweg mit nebenliegenden Treppenstufen aus der von-Lutzenberger-Straße über den Mauerwall zum Frankengraben verläuft. Weiter schlich er dann durch „Lamberts Jässje“ 4) über den damaligen DKB-Bahnhof Zülpich-Stadt (auf dem heutigen Adenauerplatz) zum „RWE-Haus“ an der Bonner Straße.

[Dieses Haus lag damals zwischen den Bahnstrecken der Dürener Kreisbahn (DKB) in Richtung Füssenich/Embken – heute „Steinfelder Straße“ – und der Euskirchener Kreisbahn (EKB) in Richtung Sinzenich/Antweiler – heute „Chlodwigstraße“.]

In diesem Haus bewohnte die Familie Langen das Erd- und das Dachgeschoß. (In der 1. Etage hatte zeitweise die Familie Collip gewohnt (s. auch {2}, S. 121).

- 6) An den Ereignissen in vorliegender Veröffentlichung nicht beteiligt!
- Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Arbeit unterstützen wollen – z. B. durch Bild- und Textmaterial, Erzählungen und Erinnerungen aus „alter Zeit“ so wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des AK Z-Z, Hermann-Josef Klinkhammer, Salentinweg 16, Tel.: 02252 – 2866. Herzlichen Dank!

In vier Tagen dreimal Meister

Nachwuchs der Zülpicher Basketballer sammelt zahlreiche Titel

Die Basketballer des TuS Chlodwig Zülpich blicken auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten in ihrer fast 25-jährigen Vereinsgeschichte zurück. Vor allem der Nachwuchs trat durch großartige Leistungen in Erscheinung. In drei Altersklassen konnten die TuS-Korbjäger einen Meistertitel versuchen – und das binnen vier Tagen.

Den Anfang machten zunächst die U16-Junioren des TuS. Die von Chris Meert betreute Mannschaft, die im vergangenen Jahr noch die Meisterschaft in der Kreisliga Bonn und den damit verbundenen Aufstieg in die U16-Oberliga gefeiert hatte, war auch in der höheren Spielklasse nicht zu stoppen. In allen 20 Saisonspielen ging die Mannschaft als Sieger vom Feld und durfte bereits vier Spieltage vor Saisonende den Titel bejubeln. Zum Abschluss feierte die Truppe in der heimischen „BlayArena“ einen 84:56-Erfolg über den TV Hoffnungsthal.



Unangefochten und mit zehn Punkten Vorsprung gewannen die U16-Junioren des TuS Chlodwig Zülpich die Meisterschaft in der Jugend-Oberliga.

Nicht minder erfolgreich agierten die U18-Junioren der römerstädtischen Korbjäger. Auch sie gingen als Meister der Kreisliga Bonn in der Oberliga an den Start und konnte sich dort ebenfalls von Beginn an gut behaupten. Allerdings kassierte die ebenfalls von Chris Meert betreute Mannschaft nach sechs Siegen zum Saisonstart am siebten Spieltag eine bittere 45:77-Niederlage gegen Capone Düsseldorf und musste fortan in die Rolle des Verfolgers schlüpfen. In den folgenden zwölf Partien blieb das Team jedoch erneut ungeschlagen und konnte dem Spitzenreiter aus Düsseldorf nach einem 92:52-Sieg die Tabellenführung wieder entreißen. Am Ende wurde auch diese Mannschaft souverän mit sechs Punkten Vorsprung Oberliga-Meister. Das letzte Saisonspiel gegen den 1. BBC Düren wurde mit 98:61 gewonnen.



Nach dem Kreismeistertitel in der vergangenen Saison sicherten sich die U18-Junioren des TuS nun auch den Titel in der Nachwuchs-Oberliga.

Den dritten Meistertitel binnen vier Tagen holte schließlich das gemischte U14-Team nach Zülpich. Die von Dieter Rohde betreute Truppe hatte sich bereits in der Vorrunde der U14-Kreisliga Bonn in zehn Spielen schadlos gehalten. Die ersten sechs Spielen der Meisterrunde wurden ebenfalls gewonnen, und so kam es am letzten Spieltag gegen den Nachwuchs des Zweitbundesligisten Rhöndorfer TV in der „BlayArena“ zu einem echten Endspiel. Aber auch hier ließen die Zülpicher Jungen und Mädchen nichts anbrennen und gewannen vor toller Kulisse schließlich deutlich mit 68:49. Besonders bemerkenswert: Die Zülpicher Mannschaft war eine der wenigen in dieser Liga, die tatsächlich mit einem gemischten Team agierte. Mehr noch: Die beiden Auswahlspielerinnen Lina Rohde und Katharina Wöber gehörten sogar zu den absoluten Leistungsträgerinnen der Mannschaft und zeigten ihren männlichen Gegenspielern oftmals ihre Grenzen auf!



Das gemischte U14-Juniorenteam des TuS wurden ohne Niederlage Meister der Kreisliga Bonn. Im Endspiel bezwang die Mannschaft von Dieter Rohde den Rhöndorfer TV deutlich mit 68:49.

Die tolle Bilanz des TuS-Nachwuchses wurde durch den fünften Platz der U16-Juniorinnen in der Abschlusstabelle der Jugend-Regionalliga abgerundet. Wenn es für die Mannschaft von Ludger Vogel auch nicht zum Titel gereicht hat, so hat sie doch ebenso ihre erste Saison in der neuen Spielklasse höchst erfolgreich hinter sich gebracht und konnte dabei unter anderem dem Nachwuchs der ehemaligen Bundesligisten Rentrop Bonn und TV Bensberg hinter sich lassen und der U16 des deutschen Rekordmeisters Barmer TV im Rückspiel eine Niederlage beibringen.

„Unsere Jugendlichen haben in dieser Saison wirklich großartige Leistungen gezeigt“, sagt Abteilungsleiter Marc Grosnitz. „Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass Zülpich sich inzwischen landesweit als eine Hochburg des Basketballsports bekannt ist.“

Auch die Stadt Zülpich gratuliert an dieser Stelle recht herzlich zu den sportlichen Erfolgen.

Saisonabschlussturnier der Handballjugend am 16.03.2008

in unseren Sporthallen an der Blayer Straße „BlayArena“

Erstmals wurden in unseren Sporthallen Handballturniere für Jugendmannschaften zum Saisonende durchgeführt. Insgesamt hatten 23 Mannschaften der Altersklassen D, C, B und weibl. C Jugend gemeldet. Insgesamt rund 230 Kinder und Jugendliche konnten sich nochmals in der „Alten Spielklasse“ ohne Meisterschaftsstress messen. Von 11.00 – 17.00 Uhr wurden insgesamt 42 spannende Spiele in sportlich fairer Weise ausgetragen. Im Anschluss an die Turnierspiele fand noch ein „Einlagespiel“ für unsere kleinsten in einer neugegründeten E-Jugend und einer Mannschaft des TSV Feytal statt.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten sie Siegermannschaften aus der Hand des Abteilungsleiters Urkunden und in jeder Altersklasse einen Pokal. Für alle Teilnehmer gibt es eine Teilnehmerurkunde mit einem Mannschaftsfoto.

männl. Jugend B	1. TV Kuchenheim 2. SG Ollheim Straßfeld 3. TuS Chlodwig Zülpich 4. HV Erfstadt 5. TV Euenheim
männl. Jugend C	1. HV Erfstadt 1 2. TV Euenheim 3. TuS Chlodwig Zülpich 4. HV Erfstadt 2 5. TSV Feytal
D-Jugend	1. SG Ollheim-Straßfeld 1 2. TV Siegburg 3. TSV Feytal 2 4. SG Ollheim-Straßfeld 2 5. TSV Feytal 1 6. HV Erfstadt 7. TuS Chlodwig Zülpich
weibl. Jugend C	1. SG Ollheim-Straßfeld 2. HV Erfstadt 3. TuS Chlodwig Zülpich
F-Jugend	1. TSV Feytal 2. TuS Chlodwig Zülpich

Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfer aus dem Seniorenbereich und ganz besonders den Eltern unserer Jugendlichen. Ohne diese freiwilligen Helfer wäre eine derartige Veranstaltung nicht durchzuführen.



Herzlich willkommen zu unserer 15. Frühjahrsmesse

Samstag, den 12. April von 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, den 13. April von 11.00 bis 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr locken wieder die ersten Sonnenstrahlen zahlreiche Hobbygärtner ins Grüne, damit sie Ihr Gartenparadies für die neue Saison vorbereiten können.

Deshalb findet auch in diesem Jahr eine **große Infoschau** für naturgemäßes Gärtnern mit Fachberatung von Spezialisten namhafter Firmen und zahlreiche **Sonderangebote** im **Baumschul-Pflanzen-Center Schmitz** in Zülpich-Ülpenich statt.

**An beiden Tagen
Beratung
und Verkauf!**

Die Beratungsschwerpunkte liegen an dem **verkaufsoffenen** Wochenende hauptsächlich bei der biologischen Pflanzenpflege und dem Einsatz von Naturdüngern. Frühzeitig angewandt, verhelfen diese unseren Pflanzen zu einem optimalen und widerstandsfähigerem Wachstum. Die richtige Düngung erzielt somit eine Bodenverbesserung, die auch z. B. die Blühefreudigkeit des Rhododendron fördern kann.

Pflanzenschutzmaßnahmen, die unsere Nutzinsekten schützen, werden den umweltbewussten Gärtner besonders interessieren, damit ein gut funktionierendes Ökosystem seines Gartens gewährleistet ist.

RASENBERATUNGSTAGE
Fachberater von **OSCARNA** und **CELAFOR** zeigen Ihnen, wie Sie zu einem „Traumrasen“ kommen. Sie erhalten wichtige Informationen

über Neuensaat – welche Sorte ist für welche Erfordernisse am besten geeignet – Rasenpflege und sachgemäße Spezialdüngung, um den Rasen dicht, sattgrün, unkraut- und moosfrei zu bekommen. Auch für das Anlegen und die Verarbeitung von **Rollrasen** gibt es Tipps vom Fachmann. Eine kostenlose Bodenanalyse mit schriftlicher Auswertung über ph-Wert und Bodenaktivität erhalten Sie von uns, wenn Sie uns einen **Rasenausstich** (Würfel ca. 10 x 10 cm und 10 cm tief) zur Untersuchung mitbringen.



BODENTESTAKTION
Wenn Sie erfahren wollen, ob Ihr Gartenboden die richtige Bodenaktivität hat, so entnehmen Sie bitte aus Ihrem Garten an verschiedenen

Stellen **spatentief** Erde, mischen diese und bringen ca. 1 Liter in einem Beutel zur Untersuchung mit. Sie erhalten dann eine schriftliche Auswertung über ph-Wert und Bodenaktivität zusammen mit einem Düngevorschlag des **OSCARNA-Fachberaters. (nur am Sonntag)**

TEICHWASSERTTESTTAGE
Oftmals sind zahlreiche abgestorbene Pflanzen und ein Überangebot an Nährstoffen der Grund für trübes Teichwasser und übermäßiges Algenwachstum. Während der Frühjahrsmesse 2008 besteht auch die Möglichkeit das Wasser Ihres Teiches zu analysieren. Dazu nehmen Sie bitte ein sauberes Marmeladenglas, tauchen es in den Teich und verschließen es **unter** Wasser. Sie erhalten eine schriftliche Analyse woraus ph-Wert, Wasserhärte etc. ersichtlich sind.

Erstmals zu besichtigen ist in diesem Jahr ein **SCHWIMMTEICH** von **OASE** auf dem Gelände des

Baumschul-Pflanzen-Centers. Das ganz persönliche Urlaubsparadies im eigenen Garten hat eine Größe von 3 x 5 m bei einer Badetiefe bis 1,35 m. Die Wasseroberfläche beträgt ca. 65 Quadratmeter bei einer erforderlichen Gesamtgrundfläche von 85 Quadratmetern. Eine perfekt abgestimmte Komplettlösung, die in zwei verschiedenen Größen verfügbar ist. Der Schwimmteich zum Selberbauen: alles in einem Paket.

Ein Blickfang im Eingangsbereich des Gartencenters ist der liebevoll angelegte **Japanische Garten**, wo



Der richtige Weg zum Traumrasen

Oscorna®

Rasenberatungstage
zu jeder vollen Stunde: fachliche Beratung über Rasenneuensaat, welche Rasensorte, Rasenpflege, Rasendüngung und Problemlösung bei Moos.

ROLLRASEN
"fix + fertig - nur verlegen"

**von hervorragender Qualität
auf besten Böden gezogen!**

Neuanlage und Pflege

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und geben Ihnen fachkompetente Auskunft rund um unseren Rollrasen!

Baumschul - Pflanzen - Center SCHMITZ GmbH

Baumschulweg 7 - 53909 Zülpich-Ülpenich
Telefon: (0 22 52) 17 90 - Fax: (0 22 52) 13 75

Internet: www.baumschule-schmitz.de

eMail: Pflanzen@Baumschule-Schmitz.de



Ist Ihnen Ihr Teich klar?

TEICHTESTAG

Wir analysieren Ihr Teichwasser und beraten Sie. Fragen Sie uns!

mehrere Bonsaibäume unterschiedlicher Art und Größe, Steinskulpturen fernöstlicher Länder und ex-

travagante Quellsteine in verschiedenen Art, Findlinge und Monolithen. Viele weitere Aussteller bieten ihre

Erzeugnisse an und machen einen Besuch der **Frühjahrsmesse 2008** noch attraktiver: so findet man z. B. im Bereich Nahrungs- und Genussmittel Verkaufsstände mit Weinen, Honig oder Tee. Auf dem Bausektor sind Firmen für Markisen und Sonnenschutz, Pflasterarbeiten, Insektenschutz, Natursteine, Kachelofenbau und Versicherungsschutz vertreten. Ansonsten stellen noch Händler für Infrarot-Kabinen, Motorräder, Fahrräder, Gartengeräte, Gartentechnik sowie Keramik und Töpferei. Ebenso bieten eine Dekorationsfirma und ein Besenbinder ihre Dienste an. Der bekannte Euskirchener Künstler **Gus Breuer** porträtiert gegen geringes Honorar die Besucher. Am Samstag bietet die Künstlerin **Andrea Kim** ein Kreativangebot in der Encausticmalerei an. Hierbei wird pigmentiertes Bienenwachs verarbeitet – ein Rie-

senvergnügen für Erwachsene und Kleinkinder ab ca. 3 Jahren. Sonntags gibt es ein besonderes Malangebot für Kinder „Wir malen ein Aquarell“. Die Dixieband „Mixed Pickles“ plädiert für „Wochenend und Sonnenschein“ und begleitet die Besucher mit fetziger Musik.

Natürlich ist an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: ein Grillstand und Getränke-Pavillion – am Sonntag auch hausgemachter Kuchen – zu zivilen Preisen.

Alle Aussteller und das ganze Gartenteam Schmitz hoffen natürlich auf strahlenden Sonnenschein und Ihr zahlreiches Erscheinen an diesem Wochenende.

Kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

...und das sind die weiteren Themen der diesjährigen Frühjahrsmesse:

- ❁ Solar-Teichpumpen-Technik
- ❁ Schwimmbadanlagen und Zubehör
- ❁ Gartentechnik – Gartengeräte
 - ❁ Bewässerungsanlagen
 - ❁ Holz im Garten
- ❁ Natursteine für Garten & Terrasse
 - ❁ Terracotta-Pflanzgefäße
 - ❁ Sonnenschutzanlagen
 - ❁ Kachelofenbau



Wir suchen dich!

Du bist am Tanzsport interessiert?

Für unsere Damengarde suchen wir weitere Tänzerinnen, die in der Karnevalszeit mit uns durch die Säle ziehen. Informationen erhältst du unter: info@prinzengarde-zuelpich.de oder telefonisch bei unserem Präsidenten H. Wachendorf: 02252-5150.



Foto: Keus

Oder noch besser, komm doch einfach zu unserem Tanztraining am 14. April um 18.30 Uhr in die Aula der Hauptschule. Wir freuen uns auf dich!

Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.
www.prinzengarde-zuelpich.de

Taekwondo-Gürtelprüfung beim TuS-Zülpich

Alle 28 Teilnehmer konnten den Prüfer Klaus Ermiler von ihren Fähigkeiten überzeugen und bestanden die Gürtelprüfung.

Im einzelnen bestanden die Prüfung:

Sarah Hilger, Natascha Koch, Alexandra Krasow, Jonas Poth, Fabian André Radtke, Hannes Schwarz, Peter Skrylev und Lucas Stern, sie dürfen nun den weissen Gürtel tragen.

Den gelben Gürtel erhielten Ines Boufeldja, Hannah Juliana Hirsch, Kathrin und Nina Keil, Svenja Kronenberg, Julian Lorenz, Leonard Moske, Leandro Olivera, Jacqueline Ruland sowie Nicole und Nico Veenhof.

Jasmin Boufeldja erhielt den gelb-grünen Gürtel.

Den grünen Gürtel dürfen nun tragen, Cedric Goussanthier, Julian Krieger, Marvin

Neurath, Marvin Pitzen, Lea Schiffer sowie Anja, Eva und Laura Schiffmann.



Informationen zur Taekwondo-Abteilung erteilt Britta Juschka (Tel. 02252/4962).

Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“

Nächstes Treffen am 10. April 2008

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ findet am Donnerstag, 10.04.2008 um 20.00 Uhr im FairCafe Zülpich, Münsterstr. 10 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Aktivitäten im Jahr 2008, die Teilnahme am Straßenmarkt sowie aktuelle Maßnahmen der Stadt Zülpich. Eingeladen sind die interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen, denen der sorgsame und fachgerechte Umgang mit Zülpichs Grün am Herzen liegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man an bisherigen Treffen teilgenommen hat. Engagement und Ideen sind jederzeit gefragt. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Informationen: Jürgen Degner, Tel.: 02252-833736.

Sportbootführerschein für Motor- und Segelboote

Der Ruder- und Segelclub Zülpich bietet auch in diesem Jahr wieder Kurse zum Erwerb von amtlichen Sportbootführerscheinen an. Am Montag, 07. April beginnt um 19.30 Uhr der nächste Kurs für den Sportbootführerschein Binnen. Dieser Schein berechtigt zum Führen von Motor- oder Segelbooten bis 15 Meter Länge auf Binnengewässern. Die Schulung findet statt im Clubheim des RSCZ am Wassersportsee in Zülpich und geht über 10 Abende, jeweils montags von 19.30 bis 21.00 Uhr. Die praktische Ausbildung für Segel- und Motorboot wird ab Mitte April (nach Wetterlage) auf dem Wassersportsee in Zülpich durchgeführt. Der Prüfungstermin ist am Samstag, 21. Juni 2008, so dass der Führerschein noch vor Beginn der Sommerferien ausgehändigt wird.

Anmeldungen bitte an:

• Ruder- und Segelclub Zülpich, Euskirchener Str. 11, 53909 Zülpich (Tel. Samstag 10-12 Uhr: 02252 – 43 40)

oder direkt beim Schulungsleiter

• Günter Haupt, Tel. 0 22 35 – 95 30 83, E-Mail: guenter.haupt@rscz.de

Weitere Informationen zu den Kursen des RSCZ finden Sie unter: www.rscz.de

Mitgliederversammlung des Ruder- und Segel-Clubs Zülpich e.V. 2008

Bis auf den letzten Platz besetzt war das Clubheim am Wassersportsee als sich die

Mitglieder des RSCZ am Freitagabend zu ihrer jährlichen Hauptversammlung trafen. Eine Multimediashow gab zunächst einen Überblick über die Segelsaison 2007, bevor der amtierende Vorsitzende Manfred Bauendahl die Versammlung pünktlich um 20.00 Uhr offiziell eröffnete. Berichte der Vorstandsmitglieder gaben Rechenschaft über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die anschließende einstimmige Entlastung des Vorstandes war die konsequente Antwort der anwesenden Mitglieder.

Besonders hervorzuheben war wiederum die engagierte Jugendarbeit der starken Truppe um Jugendwart Theo Güldenring, der in den anschließenden Vorstandswahlen in den geschäftsführenden Vorstand als Stellvertreter des Vorsitzenden aufrückte. Seine Nachfolge tritt Tim Tröscher an, selbst in der Jugend des RSCZ groß geworden.



Manfred Bauendahl wurde nach 2-jähriger Amtszeit als Vorsitzender einstimmig wieder gewählt. Weitere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind die Stellvertreter Gerhard Baustel und Theo Güldenring, Schriftführerin Iris Brink, die beiden Schatzmeister Thomas-Maria Schippers und Hartmut Völkl sowie der Sportwart Enno Brinkmann. Der Vorstandsposten eines weiteren, in der Satzung vorgesehenen, Schriftführers blieb mangels Bewerbung vakant.

In der Aussprache der Mitgliederversammlung wurde besonders der weiter sinkende Wasserspiegel des Wassersportsees beklagt, der zu massiven, kostspieligen Problemen mit der Steg- und Slipanlage des RSCZ führt. Hier ist die Stadt Zülpich als neuer Eigner des Sees aufgefordert, geeignete Maßnahmen ein zu leiten.

Nach der Ehrung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder Jochen Müller-Georgé, Dr. Thomas Eich und Dietmar Werner sowie der Betreuungsmannschaft der Jugendabteilung klang die harmonisch verlaufene Versammlung bei einem Glas Kölsch gegen 22.30 Uhr aus.

Günter Haupt (Pressewart)

Jahreshauptversammlung der RWSG

Die Rheinische Windsurfing Gemeinschaft e.V. hatte zur JHV eingeladen und 36 stimmberechtigte Mitglieder kamen ins Clubheim am Wassersportsee um über die Belange Ihres Vereins zu bestimmen.

Die Jugendversammlung

Die Versammlung begann um 14 Uhr. Hier wurde André Albert einstimmig als Jugendsprecher gewählt. Mit der Wahl wurde er gleichzeitig Beisitzer in der Vereinsleitung der RWSG. Die Jugend verwaltet ein eigenes Budget und will dies vor allem für Trainingsmaßnahmen und Regatten verwenden. Gemeinsame Fahrten zu befreundeten Vereinen und die Teilnahme an Surfcamps sollen mit einem Zuschuss an die Teilnehmer gefördert werden.

Die Hauptversammlung

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Alex Maucher folgten die Berichte des geschäftsführenden Vorstands. Wichtig waren der Kassenbericht und die Investitionen in neue Materiallager, denn mit diesem Angebot möchte man gerne mehr neue Mitglieder gewinnen. Mario Lamberty leistet hier eine aufwendige Vorarbeit und wurde mit viel Beifall für seine Mühe entlohnt.

Laufend Rückenschulckurse • Weitere Kurse auf Anfrage!

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Rüdiger Busch



Besuchen Sie unsere Praxis unter www.physiobusch.de!

Krankengymnastik • Massage • Lymphdrainage
Elektrotherapie • Ultraschall • Fango • Manuelle Therapie



0 24 22 / 5 00 99 11
Telefonische Anmeldung erbeten
An Burg Kreuzau 1
52172 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 5 00 99 11
Fax: 0 24 22 / 5 00 98 22
Internet: www.physiobusch.de

Schatzmeister Uwe Degler konnte seinen Kassenbericht und seinen Haushalt für 2008 vorstellen. Seine Ausarbeitung war so gelungen das es zu einer einstimmigen Zustimmung kam. Das war auch sicher dem Bericht des Kassenprüfers Dr. Rolf Jäger zu verdanken, der seine akribische Arbeit aufzählte und die Anträge zur Entlastung für Schatzmeister und Vorstand stellte. Die Mitglieder waren mit der Arbeit ihres Vorstandes mehr als zufrieden und bestätigten das durch einstimmige Entlastung und Beifall.

Neuwahlen:

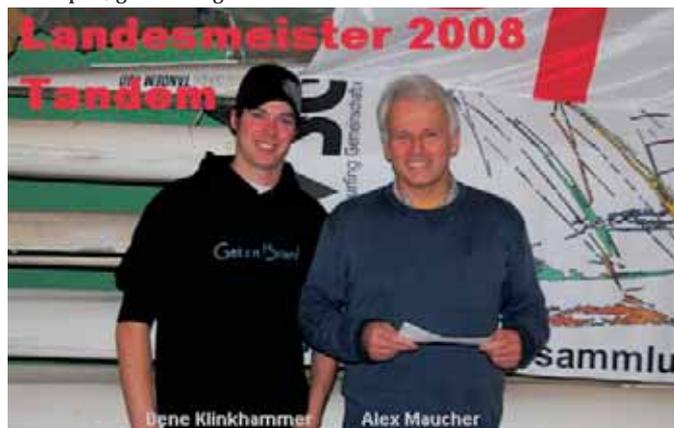
Der Vorsitzende Dr. Alex Maucher und der Geschäftsführer Christian Hammermann standen zur Wahl an und hatten sich bereit erklärt für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Der Wahlleiter, wiederum Dr. Jäger, stellte die formellen Anträge und die Mitglieder bestätigten einstimmig eine weitere Amtszeit. Vorsitzender und Geschäftsführer nahmen die Wahl an und sahen ihre Hauptaufgabe für die kommende Amtszeit darin, mit dem neuen Eigentümer des Sees, der Stadt Zülpich, die bisherige sehr gute Zusammenarbeit weiter auszubauen und durch entsprechende Verträge zu festigen.



von links nach rechts:
Dr. Rolf Jäger, Christian Hammermann, Alex Maucher, Gerd Schönd,
Volker Trapp, Uwe Degler und der Kap't'n

Sportliche Erfolge 2007

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Rheinladcup, der bereits zum 31. mal ausgetragen wurde und auch eine Wertung zur Kölner Meisterschaft beinhaltet. Die jugendlichen Mitstreiter fahren und die Zülpicher Meisterschaft und für dieses Jahr wurde die Veranstaltung auf den 17./18. Mai datiert. Beim Tandemcup zur NRW Meisterschaft stellte die RWSG das Siegerpaar. Nach vier Regattaveranstaltungen in Wesel, Duisburg, Zülpich und Dümmersee konnten sich der Vorsitzende Alex Maucher mit seinem Partner Benedikt Klinkhammer aus Zülpich, ganz überlegen die Meisterschaft sichern.



Auch hier gibt es schon einen neuen Termin für die diesjährige Veranstaltung in Zülpich, nämlich am 21. Juni im Rahmen des Seefestes, das bekanntlich am 21. + 22. Juni stattfindet. Um diesem großen Fest am See die gebührende Unterstützung zu kommen zu lassen, wurde die Clubmeisterschaft der RWSG auf Sonntag, 22. Juni terminiert. Die Jahreshauptversammlung der RWSG endete bei Kaffee und Kuchen und „Surferschnack“ über Wind und Wellen.

www.rwsg.de – c.hammermann@rwsg.de

Frühjahrsturnier des Reitervereins Enzen-Euskirchen

Der Reiterverein Enzen-Euskirchen 1948 e.V., der in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern wird, eröffnet wie immer am ersten Aprilwochenende mit seinen aktiven Reitern die Turniersaison in Enzen. Während der 3 Veranstaltungstage stehen neben Dressur-, Spring-, Gelände- und Vielseitigkeitsprüfungen auch Wettbewerbe für Nachwuchsreiter und -pferde auf dem Programm.

Am Freitag liegt der Fokus besonders auf den Nachwuchspferden für den Dressur- und Springsport. Der Reiternachwuchs kann am Samstag in der Halle seine Fortschritte unter Beweis stellen. Am Sonntag bestimmen die Springreiter den Ablauf des Geschehens in der Reithalle. Parallel dazu messen sich am Samstag

wie auch am Sonntag die Vielseitigkeitsreiter im großzügigen Außengelände der Reitanlage Rittergut Schick der Familie Bolten. Bei vielen Vielseitigkeitsreitern, auch über die rheinischen Grenzen hinaus, ist diese Veranstaltung, vor allem wegen der herrlichen Geländestrecke, zum Start in die grüne Saison besonders beliebt.



Der Veranstalter kann wieder zahlreiche Nennungen aus dem gesamten Rheinland und den benachbarten Landesverbänden verbuchen und verspricht für das Wochenende vom 4. – 6. April 2008 Teilnehmern und Zuschauern ein abwechslungsreiches, spannendes Reitsportprogramm. Alle Freunde des Reitsports, aber auch neu Interessierte, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

TC Nemmenich zog positive Bilanz

Bernd Kursch weiterhin Vorsitzender

Auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende des TC Nemmenich viele positive Nachrichten vermelden. In den letzten 3 Jahren konnten man 25 neue Mitglieder gewinnen, überwiegend Kinder und Jugendliche. Gründe hierfür dürfte der niedrige Beitrag und die engagierte Arbeit der Trainer sei. Durch den Mitgliederzuwachs musste nun die Satzung geändert werden. Bisher hatte man eine Begrenzung von 35 Mitgliedern pro Spielfeld (drei Plätze stehen zur Verfügung). Man hat aber jetzt schon 120 Mitglieder, und an einen Aufnahmestopp ist nicht gedacht.

Die Vorstandswahlen gingen zügig über die Bühne. 1. Vorsitzender bleibt seit nunmehr 16 Jahren Bernd Kursch. Neuer 2. Vorsitzender wurde Rolf Küster, er soll sich mehr um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Er ersetzt hiermit Jan Albers, der beruflich im Ausland tätig ist und somit nicht mehr zur Verfügung steht. Wiedergewählt wurden Helmut de Wit (Schriftführer), Willi Vollberg (Kassenwart), Thilo Weber (Sportwart), Christian Pütz (Jugendwart), und Kerstin Lippert (Frauenwart). Neu in den Vorstand wurde Oliver Zingsheim als Platzwart gewählt. Die Kasse werden Evi Nemeth und Uwe Pütz prüfen.

Im Sportlichen Bereich wird der TC Nemmenich mit vier Mannschaften an Meisterschaftsspielen teilnehmen. Die erste Herrenmannschaft spielt in der 2. Bezirksklasse. Hier konnte man nach einer personell schweren Saison 2007 für das neue Spieljahr einige Zugänge verzeichnen. Dirk Falkenstein und Boris Hemmerle sind neu zur Mannschaft gekommen, Thomas Rink und Martin Vollberg sind reaktiviert worden. Des Weiteren hat der Verein noch eine Damenmannschaft, eine Herren 40 und eine Knaben 14 Mannschaft gemeldet.

St. Hubertus Schützenbruderschaft Rövenich 1955 e. V.

Unter dem Motto: „Unser Dorf soll sauber werden“ trafen sich am 18.3.2008 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Zülpich Rövenich. Die Schützen, die Dorfgemeinschaft, der Drimbornhof und die Ortsvorsteherin hatten zum Frühjahrspatz aufgerufen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde in Feld und Flur alles gesammelt, was andere einfach achtlos wegwerfen. In nur drei Stunden kam ein ganzer Hänger voll Müll zusammen. Gerätschaften und Müllsäcke wurden vom Bauhof der Stadt Zülpich kostenlos zur Verfügung gestellt. Beendet wurde die Sammelaktion mit einem gemeinsamen Mittagessen. Der einhellige Tenor aller Beteiligten: Wiederholung erwünscht.

STELLENANZEIGE:

Wir suchen ab sofort eine(n)

erfahrene(n) Mediengestalter/in

im Bereich Print. Zusätzliche Kenntnisse im Webbereich sind von Vorteil. Voraussetzung: Software-Kenntnisse in den gängigen Grafikprogrammen, Einsatzbereitschaft und selbständiges Arbeiten.



Weitere Einzelheiten möchten wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Daniel Porschen, Tel. 024 21 / 7 39 12

Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich (Girbelsrath)
dp@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

Nasse Keller? Feuchte Wände?



Schluss mit feuchten Kellern und Wänden - der Schimmel war gestern! Als lizenzierter Aquapren-Fachbetrieb legen wir Ihre Wände trocken - **ohne Bagger und Spaten**.

Weitere Produkte: Antirutschbeschichtung von Fliesen, Badewannen und Duschwannen; Imprägnierung von Hausfassaden

Infos und Termine unter: **Tel.: 0700 - 11 88 00 22** (zum Ortstarif aus dem deutschen Festnetz)

Kostenloses Angebot!

AquaPren® Fachbetrieb Düren

Trockenlegung gehört in Fachhände - **20 Jahre Garantie!**

www.baustoff-sanierung.de

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen

(Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference